



# UNSER

die Gemeinde-Information

# LANZENKIRCHEN

1

April  
2012



### **Herbert Swoboda vom Landeshauptmann geehrt**

*Im Sitzungssaal des Landtages wurde unser „Gemeindehistoriker“ Herbert Swoboda von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll mit der Gedenkmedaille des Landes NÖ geehrt. Das Land NÖ würdigte damit seine langjährige Tätigkeit als Historiker sowie seine 25-jährige Tätigkeit als Verwalter der Feuerwehr Frohsdorf. Am Foto: KO LAbg. Mag. Klaus Schneeberger, Bgm. Bernhard Karnthaler, Herbert Swoboda, LH Dr. Erwin Pröll, Maria Swoboda und GR Manfred Grimm.*

Startschuss für die Entwicklung des Hauptplatzes ist gefallen – Seite 4

# Zentrum neu: Erster Workshop, neue Ideen

# Frohe Ostern

wünschen Bürgermeister Bernhard Karnthaler,  
die Gemeinderäte und die Gemeindebediensteten.

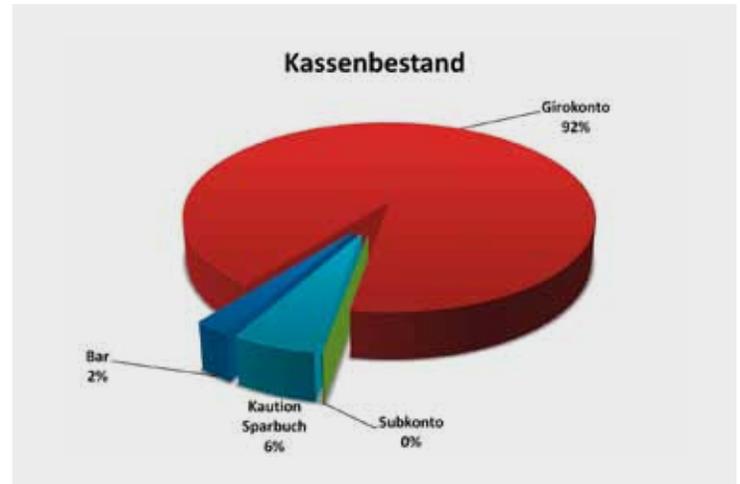


# Rechnungsabschluss 2011

Rücklagen wurden in der Höhe von € 112.500,00 in den Bereichen Pensionen, Wasser, Kanal und Feuerwehren für die Instandhaltung bzw. Erweiterung geschaffen.

Auch der Schuldenstand wurde von rund 1,75 Mio. auf rund 1,66 Mio. Euro verringert. Diese Schulden bestehen zum größten Teil vom Kanalbau und zu einem kleinen Teil von der Errichtung der Volksschule.

Das sog. Maastricht-Ergebnis der Gemeinden ergibt mit den Ergebnissen der Länder und des Bundes die Neuverschuldung an. In Hinblick auf die Diskussionen über die Verschuldung einzelner Länder und Gemeinden kann die Marktgemeinde Lanzenkirchen mit einem Ergebnis von € +261.205,00 im Jahr 2011 einen positiven Beitrag zur Reduzierung der Neuverschuldung leisten.



Der ordentliche Haushalt weist 2011 einen Soll-Überschuss von € 172.740,96 auf. Im Bereich des außerordentlichen Haushaltes wurden

die Projekte veranschlagt, die durch Förderungen des Bundes, des Landes oder auch von verschiedenen Fonds teilweise finanziert wurden.

## Der außerordentliche Haushalt umfasste folgende Vorhaben:

<b>Straßenbau</b> u.a. Linksabbieger	€ 278.027,00
<b>Landwirtschaftliche Güterwege</b> Sanierung	€ 21.760,00
<b>Festsaal</b> Fertigstellung	€ 462.801,00
<b>FF-Auto Ofenbach</b> Fahrzeugankauf	€ 166.255,00
<b>Kindergarten</b> Sanierung	€ 57.363,00

## Soll:

	Ordentlicher Haushalt	Außerordentlicher Haushalt
<b>Einnahmen</b>	€ 5.175.278,02	€ 987.258,10
<b>Ausgaben</b>	€ 5.002.537,06	€ 987.258,10
<b>Sollüberschuss</b>	€ +172.740,96	€ 0,00

## Kassastand per 31.12.2011:

<b>Bar</b>	€ 6.550,25
<b>Giro</b>	€ 252.256,45
<b>Sub-Konto-Giro</b>	€ 287,16

**Die Fachentwerfer für VereinsfunktionärInnen** für das Industriequartier, organisiert von Service Freiwillige, fanden diesmal im Gemeindesaal von Lanzenkirchen statt. DI Walter Kirchler konnte über 120 Freiwillige aus der Region begrüßen. Der Freiwilligenfonds wurde 2011 im Europäischen Jahr der Freiwilligen entwickelt und soll all jenen Menschen, die sich gemeinnützig engagieren helfen, wenn Unfälle, Schäden usw. entstehen und diese nicht abgegolten werden können. Bgm. Bernhard Karnthaler war sehr stolz, dass es ihm gelang, diese Veranstaltung erstmals nach Lanzenkirchen zu bringen. Nähere Informationen, auch zum Fonds für Freiwillige in NÖ finden Sie unter: [www.vereine-noe.at](http://www.vereine-noe.at) Am Foto: Bgm Bernhard Karnthaler und Dipl.-Ing. Walter Kirchler





**Ehrung von Herrn Herbert Swoboda durch LH Dr. Erwin Pröll.** Herbert Swoboda wurde von Herrn Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll mit der „Gedenkmedaille“ des Landes Niederösterreich ausgezeichnet.



**Österreichischer Bürgermeistertag in Wieselburg.** Bürgermeister Bernhard Karnthaler traf am Österreichischen Bürgermeistertag auf den Präsidenten des Österreichischen Bauernbund NR Jakob Auer (am Foto rechts) – er war selbst viele Jahre Bürgermeister der oberösterreichischen Gemeinde Fischlham. Im Gespräch konnten die beide Politiker Erfahrungen austauschen und über aktuelle Themen plaudern.

H O L Z B A U  
**GOBAUER**

2821 Lanzenkirchen, Mühlbachgasse 222  
Tel.: 02627/45782 , Fax.: 02627/42591

Bürgermeister  
**BERNHARD  
KARNTHALER**



## Liebe Lanzenkirchnerinnen, liebe Lanzenkirchner!

Wie funktioniert eine gute Demokratie? Es gibt viele g'scheite Theorien dazu – die für mich beste Antwort gaben in den vergangenen Wochen die Lanzenkirchnerinnen und Lanzenkirchner. Und zwar bei zwei Veranstaltungen, in denen es um wichtige Projekte für unsere Gemeinde ging.

Da war zunächst einmal der Workshop „Zentrumsentwicklung Lanzenkirchen“. Mehr als 100 Gemeindeglieder waren gekommen, um ihre Ideen für die Neugestaltung des Hauptplatzes einzubringen. Was wünschen sich die Menschen für das neue Herzstück unserer Gemeinde? Die wichtigsten Ergebnisse: Ein barrierefreies Gemeindeamt am Hauptplatz, die verantwortungsvolle Nutzung erneuerbarer Energien, ein intelligentes Verkehrskonzept; außerdem die Ansiedlung bzw. Erhaltung einer Bäckerei, Fleischerei, der Post, der Trafik und der Raiffeisenbank.

Ich kann Ihnen hier und jetzt versprechen: Wir werden uns genau an diesen Wünschen der Bürger orientieren, um unseren Hauptplatz gemeinsam ein schönes Stück lebenswerter zu machen.

Das Gleiche gilt auch für die Ergebnisse des Workshops

„Sport- und Freizeitgemeinde Lanzenkirchen“. Auch hier war die Bürgerbeteiligung enorm, mehr als 60 Lanzenkirchnerinnen und Lanzenkirchner machten aktiv mit. Gerade bei Freizeit und Sport ist es ja so, dass die Bedürfnisse der Menschen je nach Alter sehr unterschiedlich sind. Deshalb wurden Arbeitsgruppen gegründet, die sich speziell mit den Anforderungen der Jugend, der 30- bis 65-Jährigen und der Generation 65+ beschäftigen. Der Lanzenkirchner Mag. Claus Bader, selbst Sportwissenschaftler, wird hier sein Expertenwissen einbringen. Auch das Gesundheitshotel der Familie Besta wird hier eine wesentliche Rolle spielen.

Ja, es tut sich was in der Gemeinde, auch in der Wirtschaft. Beim großen Wirtschaftsempfang im Gemeindesaal durften wir mehr als 140 Gäste begrüßen. Unter der Federführung von Gemeinderat Mag. Andreas Wolf wurden auch drei neuen Unternehmer in Lanzenkirchen vorgestellt: die Aktiv Landbau GmbH, die Familie Besta die das Hotel Schloßblick übernahm und Dr. Tim Sauber von der Eurofox GmbH.

Ihr Bürgermeister  
Bernhard Karnthaler

# Hauptplatz-Workshop

## Auftakt zur Entwicklung des Ortszentrums

Der 26. Jänner 2012 kann als Startpunkt der Entwicklung des Lanzenkirchner Ortszentrums angesehen werden.

Im Zuge eines Bürgerabends brachten über 100 Bürgerinnen und Bürger ihre Vorstellungen und Anforderungen an den neu zu gestaltenden Ortskern ein. Bürgermeister Bernhard Karnthaler: „Ich möchte, dass das Ortszentrum die Bedürfnisse der Lanzenkirchnerinnen und Lanzenkirchen erfüllt. Es soll nicht am grünen Tisch, sondern unter Einbeziehung aller entstehen.“

Die Belebung des Ortszentrums ist nicht auf den Hauptplatz allein beschränkt. Erfasst werden soll auch das



Rudolf Jeitler

unmittelbare Umfeld, vom Gemeindeamt bis zum Jugendtreff, vom Billa bis zum Bauernmuseum.

„Letztendlich muss unser Ortszentrum unsere Idee von der Sport- und Freizeitgemeinde Lanzenkirchen mittragen, eine Bereicherung für unsere Bevölkerung darstellen und offen sein für eine langfristige Entwicklung“, so Karnthaler.



Viele Ideen zur Gestaltung des Ortszentrums wurden präsentiert



Diskutierten über die Ideen: Mag. Claus Bader, Martina Binder und Bürgermeister Bernhard Karnthaller

Pädagogisches Zentrum	Punkte
Multifunktionelle Räumlichkeiten für Bewegung und Sport	6
Outdoor Bewegungsräume (Wiese, Sportanlage, Klettern...)	5
Neigungsgruppen (Fremdsprache, Lernzentrum, Musik...)	4
Betreuung von Kindern in Ferien (durchgehend)	3
Sport-Freizeitangebote für Jugendliche Schwimmteich, Hort und weitere...	

Nahversorgung – Medizinisches Zentrum	Punkte
Praktischer Arzt	7
Neue Wohnformen – Pflegemodelle	7
Bäckerei-Konditorei und weitere Punkte	5

Ortszentrum – Hauptplatz	Punkte
Gemeindeamt – Erdgeschoss Behindertengerecht	45
Nutzung erneuerbarer Energien	27
Post/Trafik/Raika/Bäckerei/Fleischerei Apotheke Drogerie-Arzt	22
Verkehrskonzept – Kreisverkehr – 30iger-Zone	16
Museum, Archiv-Lager	10
Bar-Gasthaus	6
Bauernmarkt	5

# Lanzenkirchen: „Sport- & Freizeitgemeinde“

Der am 29. Februar im Gemeindesaal veranstaltete Workshop „Gesundheit und Bewegung“ war ausgezeichnet besucht. Bürgermeister Bernhard Karnthaler und Moderator DI Walter Kirchler konnten sich über rund 60 interessierte Besucherinnen und Besucher freuen.

Zweck des Workshops war die Erarbeitung von Sport- und Bewegungsmöglichkeiten auf Basis der vorhandenen Angebote. Die Zielgruppe sollten dabei nicht der Spitzensportler sein, sondern alle GemeindebürgerInnen und Gäste unseres Ortes.

Vieles gibt es schon in Lanzenkirchen, wie z.B. Aerobic, Pilates, Zumba, Wirbelsäulengymnastik, Bogenschie-

ßen, markierte Walking- und Mountainbike-Strecken, Tennis und Tischtennis, Fahrradrouten, Wanderstrecken und noch einiges mehr.

Doch diese schon bestehenden Angebote sind den meisten kaum oder gar nicht bekannt. Ein weiteres Ziel muss es daher sein, im Wege eines umfassenden Marketingkonzeptes diese Möglichkeiten bekannt und attraktiv zu machen.

Der Workshop endete mit der Einteilung von drei Arbeitsgruppen (Kinder und Jugendliche, 30- bis 65-jährige, 65+) und eines Steuerungsgremiums, welches die Ausarbeitungen dann mit der Gemeindeführung analysiert und die Wege der Realisierung festlegt.



Mehr als 60 Besucher interessierten sich für die Ausführungen von GGR Mag. Thomas Heinold und Silvia Buschka Wistermayer

## Bewegungsarena: Fitnessparcours soll revitalisiert werden

Bewegung ist ein Grundbedürfnis des menschlichen Körpers und somit auch wesentlich für seine Gesunderhaltung verantwortlich. Allerdings bewegen sich viele Menschen in der heutigen Zeit leider viel zu wenig. Man fährt mit dem Auto zur Arbeit, zum Einkaufen, nimmt den Lift anstatt die Treppe und sitzt in der Freizeit hauptsächlich vor Computer oder Fernseher. Die Gesundheits-/Krankheitsstatistiken verdeutlichen uns die Auswirkungen dieses zunehmenden Bewegungsmangels, der sich quer durch alle Altersschichten zieht. Dabei kann regelmäßige und



Mag. Claus Bader

gezielte Bewegung das Wohlbefinden deutlich erhöhen und präventive Wirkung auf viele Gesundheitsprobleme haben. So wirkt sich Bewegung nicht nur positiv auf das Herz-Kreislaufsystem, auf Atmung und Stoffwechsel aus, sondern fördert auch

das psychische und psychosoziale Wohlbefinden.

Die Gemeinde Lanzenkirchen erkennt die Notwendigkeit, Bewegung und Sport - und somit auch Gesundheit - aktiv zu fördern und wird daher einen modernen naturnahen Bewegungspark entlang der Leithaau errichten. Vielfältige attraktive und innovative Stationen sollen alle Bevölkerungsgruppen und Altersstufen so richtig zum vielseitigen und kreativen Bewegen in der Natur einladen. Vom Kindergartenkind über Fitness- und Gesundheitssportler bis zu aktiven Senioren, jeder soll hier in einer wunderschönen

Naturlandschaft einen wesentlichen Beitrag zur persönlichen Gesundheit und Fitness leisten können. Die hier umgesetzten Bewegungsangebote sollen den Startschuss zu einem bewegungsorientierten Leben erleichtern und einen verantwortungsvollen gesunden Lebensstil unterstützen.

**sport  
institut  
bader**

# Treffpunkt Wirtschaft

Zu Besuch bei den  
Lanzekirchner Unternehmern

Mag. Andreas Wolf besuchte in seiner Funktion als Wirtschafts- und Betriebsgebietsreferent der Gemeinde gemeinsam mit Bürgermeister Bernhard Karnthaler am Mittwoch, den 18. Jänner, wieder einige Betriebe in Lanzekirchen.

Bürgermeister Bernhard Karnthaler: „Unser beider Ziel ist es, die vorhandenen Betriebe zu stärken, neue Betriebe anzusiedeln und das Betriebsgebiet noch wei-

ter aufzuwerten.“ Und Mag. Andreas Wolf ergänzt: „In Lanzekirchen sind viele interessante Unternehmen beheimatet. Der Bürgermeister und ich werden in nächster Zeit weitere Betriebe besuchen – denn der direkte Kontakt ist immer noch der Wichtigste.“

Um sich ein konkretes Bild von den Lanzekirchner Unternehmen zu machen, wurden folgende Betriebe besucht:



Zahnlabor Anzur – Inhaberin Michaela Anzur sprach über die positive Geschäftsentwicklung in den vergangenen Jahren.



Besta Betriebs GmbH – wo die Umbauarbeiten für den Hotelbetrieb voll im Gang sind. Die Eröffnung des touristischen Leitprojekts soll im Mai stattfinden.



Feuerwehrausstatter Fenz – ein vielfältiges Angebot rund um die Feuerwehr und Brandschutzbekämpfung gibt es beim Feuerwehrausstatter Thomas Fenz.

## Frisch & Lecka: Neuer Nahversorger

Am Freitag, den 27. Januar, fand die offizielle Eröffnung des neuen Frühstückshops „Frisch & Lecka“ statt.

Der neue Nahversorger befindet sich auf der Wiener Neustädterstraße im ehemaligen Blumenladen Mairinger. Inhaberin Isabell Griessler erhofft sich aufgrund der guten Verkehrslage und der Öffnungszeiten von 6.00 bis 10.30 Uhr eine tägliche Lauf-

kundschaft. Angeboten werden unter anderem: frisches Gebäck, schmackhafte Imbisse sowie ein Brötchenservice mit Zustellung.

Bei der Eröffnung war auch die Gemeindeführung anwesend und wünschte der Neo-Unternehmerin alles Gute und viel Erfolg.

Mehr Infos unter:  
0680 / 238 32 22



Inhaberin Isabell Griessler (3. von links) mit VBgm. Heide Lamberg, GR Manfred Grimm und Bürgermeister Bernhard Karnthaler.

# Business Networking

## Erfolgreicher Wirtschaftsempfang

Viele waren geladen und viele sind gekommen. Moderiert von DI Walter Kirchler, konnte Bgm. Bernhard Karnthaler zum Wirtschaftsempfang neben Vertretern der heimischen Betriebe, Feuerwehren und Vereinen auch viele Ehrengäste begrüßen.

In seiner Rede hielt Bernhard Karnthaler fest, dass Lanzenkirchen wirtschaftlich erfolgreich unterwegs sei. So haben sich die Einnahmen der Gemeinde durch heimische Betriebe (Kommunalsteuer) in den letzten Jahren auf 300.000 Euro verdoppelt.

---

### Die Entwicklung in Lanzenkirchen verläuft sehr positiv

---

Nach Grußworten von Bezirkshauptmann Mag. Andreas Strobl und BR Martin Preineder betonte Mag. Claus Bader in seinem Vortrag, dass gesunde Menschen für gesunde Betriebe wichtig sind, während Thomas Schwarz und Ing. Bernhard Trimmel von der Raiffeisenbank referierten, individuelle Beratung und Finanzierung seien für die Betriebe entscheidend.

Von GR Mag. Andreas Wolf wurden drei neue Betriebe in Lanzenkirchen vorgestellt:

Die Familie Besta wird unter neuem Namen das Hotel Schloßblick voraussichtlich im Mai eröffnen. 15-20 Arbeitsplätze sollen

hier geschaffen werden (Interessenten können sich bereits melden), auch eine Badelandschaft soll im Freien entstehen. Des Weiteren ist eine Kooperation mit der benachbarten Schule Sta. Christiana geplant.

Als zweite Firma hat Geschäftsführer Dr. Tim Sauber die Fa. Hilti vorgestellt, welche Eurofox mit 22 Mitarbeitern übernahm und bereits in kurzer Zeit das Personal auf 29 Mitarbeiter aufstocken konnte.

Die dritte Firma im Bunde ist die Firma Aktiv-Ladenbau, die gemeinsam mit der Fa. Mansberger im Betriebsgebiet bauen wird und 50 bis 60 Arbeitsplätze nach Lanzenkirchen bringt. Das Lager mit 5000 m<sup>2</sup> und 9 Meter Höhe soll noch dieses Jahr gebaut werden, mit dem Bürogebäude sollen gesamt rund 10.000 Quadratmeter Gebäudefläche entstehen. Als Einstandsgeschenk hat Aktiv-Ladenbau dem Roten Kreuz einen Defibrillator gespendet.

Zum Abschluss erhielt Ing. Erwin Steiner von der Präsidentin der NÖ Wirtschaftskammer BR Sonja Zwazl eine Ehrenmedaille für den Aufbau der Fa. Eurofox. Auch die Gemeinde hat sich mit der Wappennadel in Gold der Auszeichnung angeschlossen.

Für die hervorragende Bewirtung sorgten die Schüler vom Sta. Christiana. Sie verwöhnten die Gäste mit selbstgemachten Brötchen und Mehlspeisen.



Die Neo-Unternehmer von Lanzenkirchen: Dr. Tim Sauber (Eurofox), Elisabeth & Ing. Dieter Besta (Gesundheitshotel) mit Bgm. Bernhard Karnthaler und Wirtschaftsgemeinderat Mag. Andreas Wolf



Ehrung durch die Wirtschaftskammer: Dr. Erich Prandler, Hermann Zimmermann, VBgm. Heide Lamberg, BH Andreas Strobl, BR Martin Preineder, Dr. Tim Sauber, Ing. Erwin Steiner, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, WK-Obmann Ing. Erich Panzenböck, Bgm. Bernhard Karnthaler und DI Walter Kirchler



Ing. Franz Geyer, Sabine Rupp, RAIBA-Obmann Patriz Hattenhofer, Maria Rasinger, Theresia Ungerböck, GR Georg Kratochvil und Monika Rupp (v.l.n.r.).



**MAG. KLAUS  
HABERLER**  
Rechtsanwalt

## Private Schuldenbremse

„Ich habe schon so viele Schulden und weiß nicht mehr, wie ich sie bezahlen soll. Was soll ich tun?“

Zunächst ist es wichtig, einen Überblick über die Schulden zu bekommen. Die Gläubiger müssen hinsichtlich der ausstehenden Beträge kontaktiert werden. Dann sieht die Insolvenzordnung grundsätzlich vor, mit den Gläubigern einen außergerichtlichen Ausgleich zu versuchen. Meistens kommt es dabei zu keiner Einigung, weil nicht alle Gläubiger einem Zahlungsvorschlag zustimmen.

In der Folge kann der Antrag auf Eröffnung des Schuldenregulierungsverfahrens (=Privatkonkurs) beim Bezirksgericht eingebracht werden. Zuständig ist das Gericht, in dem der Schuldner den gewöhnlichen Aufenthaltsort hat. Mit diesem schriftlichen Antrag werden meist auch Anträge auf Annahme eines Zahlungsplanes und Einleitung eines Abschöpfungsverfahrens verbunden.

Im Zahlungsplan ist den Gläubigern eine Quote anzubieten, die der Einkommenslage in den nächsten fünf Jahren entspricht. Die Zahlungsfrist darf sieben Jahre nicht übersteigen. In einer Verhandlung wird dann über diesen Zahlungsplan abgestimmt. Stimmen die Gläubiger zu, wird

der Zahlungsplan vom Gericht bestätigt. Das Verfahren wird wieder aufgehoben. Erfüllt der Schuldner den Zahlungsplan, ist er alle alten Schulden los.

Wenn der Zahlungsplan nicht angenommen wird, gibt es noch die Möglichkeit, im Abschöpfungsverfahren (Abtretung der pfändbaren Einkommensbestandteile für die Dauer von sieben Jahren an einen Treuhänder) auch gegen den Willen der Gläubiger einen Schuldenerlass zu erreichen. Voraussetzung ist, dass die Gläubiger in den sieben Jahren mindestens 10% ihrer Forderungen erhalten. Das Gericht kann dann die Restschuldbefreiung erteilen. Ziel des gerichtlichen Schuldenregulierungsverfahrens ist es, dem Schuldner die Chance auf einen wirtschaftlichen Neubeginn zu geben.

Die aufgezeigten Möglichkeiten sollten aber vorher eingehend mit einem Rechtsanwalt besprochen werden, um die richtigen Schritte zu setzen. Kostenlose Informationen gibt es bei der Schuldnerberatung in Wr. Neustadt ([www.schuldnerberatung.at](http://www.schuldnerberatung.at)). Formulare für Anträge und Beilagen finden Sie im Internet unter [www.justiz.gv.at](http://www.justiz.gv.at) (Services, Formulare, Insolvenzverfahren).

Ihr Mag. Klaus Haberler

## Photovoltaik-Anlagen: Mit der Kraft der Sonne

Schritt für Schritt kommen wir unserem Ziel näher! Die erste Photovoltaik Anlage haben wir am Au-kindergarten mit einer Wärmepumpe montiert.

Das nächste Projekt ist in Planung – die Stromversorgung für die Pumpe der Wasserversorgung beim Aubrunnen. Hier werden wir die Pumpe mit Sonnenkraft, die in Strom umgewandelt wird, antreiben.

**Die Sonne schickt keine Rechnung!** Wir reden immer von erneuerbaren Energieformen aber ohne thermische

Sanierung wird es nicht möglich sein.

Rund 40% der in Österreich benötigten Gesamtenergie entfallen auf den Wärmeverbrauch für Heizen und Warmwasser in Gebäuden – dementsprechend groß ist der Ausstoß an Schadstoffen, insbesondere der von CO<sup>2</sup>. Knapp 90% davon werden in Gebäuden verbraucht, die vor 1985 gebaut wurden. Hier anzusetzen und mit thermischer Sanierung zum Umweltschutz beizutragen, ist das Gebot der Stunde.



*GR Wilhelm  
Pauschenwein*

### Die Vorteile der direkten Sonnenenergienutzung sind:

- Im Gegensatz zu fossilen oder radioaktiven Energieträgern ist Sonnenenergie wirklich unbegrenzt verfügbar.
- Keine Freisetzung von Feinstaub, wie z. B. Russpartikel oder Treibhausgasen, wie etwa CO<sub>2</sub>
- Energieverluste durch Übertragung und Verteilung sind durch Regionalität minimiert.

[www.Lamberg.at](http://www.Lamberg.at)  
FENSTER & WINTERGÄRTEN

# Raiffeisenbank: EnergieSparTag 2012

Der Raiffeisen EnergieSparTag in Niederösterreich fand am 3. Februar 2012 nun bereits zum 6. Mal statt. In über 90 Raiffeisen-Bankstellen in Niederösterreich wurde kostenlose Energieberatung durch Experten der Energieberatung NÖ und der EVN angeboten. Auch die Banken der Raiffeisenbank Pittental, zu der auch Lanzenkirchen gehört, beteiligten sich. So konnte auch der Umwelt- und Energie-Landesrat Dr. Stephan Pernkopf in der Raiffeisenbank Pitten begrüßt werden.

Zusätzlich wurde an diesem Tag in den Raiffeisenbanken ein vielfältiges Programm geboten: diverse Vorträge sowie Einzelberatungen zu einer Vielzahl von Themen rund ums Bauen, Wohnen und Energiesparen.

Das große Interesse und der entsprechende Ansturm bestätigte ein weiteres Mal, dass nicht nur der Raiffeisenbank, sondern auch der Landesregierung in Niederösterreich die Themen Energiesparen und Nachhaltigkeit ein großes Anliegen sind.



Pittens Bürgermeister DI Dr. Günter Moraw, Landesrat Dr. Stephan Pernkopf und Bürgermeister Bernhard Karthaler.

# Felix Hanakampf: Profi für Haus & Garten

Alles von der Gartenpflege wie z.B. Rasen mähen, Hecken schneiden, vertikalisieren, Bäume schneiden, Grünschnitt beseitigen. Bis hin zu Reparaturtätigkeiten wie z.B. Kästen und Möbel aufstellen, Gardinen aufhängen, Fliesen ausbessern, sogar entrümpeln u.v.m. – im Haus oder Wohnungen erledige ich alles.

Natürlich betreue ich Ihr Haus, ihren Garten oder ihre Wohnung in der Urlaubszeit. Auch Botendienste wie Apotheke, Post oder Einkäufe zählen zu meinen Tätigkeiten. Ich bin ein echter Heimwerkerprofi auf den Sie sich verlassen können. Bei dringenden Notfällen bin ich auch an Feiertagen und Wochenenden erreichbar.

Sagen Sie mir, wie ich Ihnen helfen kann. Rufen Sie



Felix Hanakampf

mich an. Ich erstelle Ihnen gerne ein natürlich kostenloses und unverbindliches Angebot!

Mein Motto: Durchs Reden kommen d'Leut zamm!

Meine Telefonnummer:  
0664/91 65 652

# Fußballfunktionär zu Gast in der SoccerCity

Am Mittwoch, den 1. März, hatte sich hoher Besuch in der SoccerCity angesagt:

Nationalratsabgeordneter und Klubobmann der ÖVP Karlheinz Kopf, ein bedeutender Fußballfunktionär, waren zu Gast bei den Brüdern Stephan und Markus Ernst.

Karlheinz Kopf, der aktueller Präsident des SCR Altach und ehemaliger Präsident des Vorarlberger Fußballverbandes ist, zeigte sich

begeistert von der Ausstattung und dem Angebot der SoccerCity.

Von kleinen Fußball-Kids bis hin zu nationalen Top-Kickern haben die beiden Jungunternehmer bereits alle zu deren bester Zufriedenheit bedient.

Unter anderem konnte auch ein frisch aus Spanien eingetroffenes und von sämtlichen Spielern signiertes Heimtrikot des FC Barcelona bestaunt werden.



NR Bgm. Hans Rädler, LAbg. Ing. Franz Rennhofer, Markus Ernst, Klubobmann NR Karlheinz Kopf, Mag. Stephan Ernst und Bgm. Bernhard Karthaler (v.l.n.r)

# Grandhotel „Niederösterreichischer Hof“: Geburtsstunde mit LH Erwin Pröll

Nun ist das Geheimnis um den neuen Namen des Hotels der Besta Betriebs-GmbH in Lanzenkirchen-Frohsdorf gelüftet. Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll ließ es sich als niederösterreichischer Landesvater nicht nehmen, bei der Präsentation des Grandhotels „Niederösterreichischer Hof“ am 15. März im NÖ Landhaus dabei zu sein. Lanzenkirchens Bürgermeister Bernhard Karnthaler und die zuständigen Landtagsabgeordneten der Thermenregion Ing. Franz Rennhofer und Hermann Hauer gratulierten den Bauingenieuren Elisabeth und Dieter Besta zu dieser großartigen Idee.

Nachdem nun „die Katze aus dem Sack“ ist, bedarf es um das in den Landesfarben Blau und Gelb gehaltene neue Outfit - es zieht sich von der Fassade bis zu den Vorhängen durch - keiner weiteren Erklärungen mehr. Wie die neuen Eigentümer außerdem durchklingen las-



*LAbg. Hermann Hauer, Bgm. Bernhard Karnthaler, Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Elisabeth und Dieter Besta, LAbg. Ing. Franz Rennhofer (v.l.n.r)*

sen, sollen Zimmer und Säle ebenfalls nach regionalen Gesichtspunkten benannt werden. Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll kann es, wie er bei der Präsentation sagte, kaum erwarten, dem Grandhotel „Niederösterreichischer Hof“ in der Thermenregion Lanzenkirchen einen Besuch abzustatten. Elisabeth und Ing. Dieter Besta bitten allerdings noch um

etwa zwei Monate Geduld. Mit der Renovierung und Neuausrichtung liegen sie im Zeitplan. Nach wie vor wird eine Eröffnung im Frühsommer angepeilt.

Der runderneuerte Gastronomie- und Hotelbetrieb setzt in Zukunft auf drei Säulen. Ausgegangen wird von einem medizinischen Aspekt mit umfangreichen Therapieangeboten. Eine Einla-

derung zu Sport und Bewegung mit sportwissenschaftlicher Betreuung ist ebenfalls vorgesehen. Behandlungen nach Kneipp (in einer eigens dafür gestalteten Kneipp-Landschaft) sind darin ebenso integriert wie die kulinarische Ausrichtung. Gesunde mediterrane Mischkost (Gemüse, Obst, Fisch etc.) wird zur regionalen Küche in einem ausgewogenen Verhältnis stehen. Zur Therme Linsberg Asia wird ein Shuttledienst eingerichtet. Im medizinischen Bereich wird es eine Kooperation mit Univ. Doz. Prim. DDr. Hans Schön geben. Er gilt als eine Koryphäe in der schulmedizinischen und komplementärmedizinischen Behandlung verschiedenster Erkrankungen und körperlicher Gebrechen. Mit seinem Team an Fachärzten soll ein breitgefächertes Spektrum von Massagen aller Art bis zur Osteoporose-Vorsorgegymnastik angeboten werden.

Text und Foto: Hans Tomsich

## Die Babycouch stellt sich vor



Seit September 2011 ist die Babycouch im Neuen Rathaus Wiener Neustadt eröffnet. Jeden Donnerstag von 9:00 bis 10:30 Uhr tauschen sich junge Mütter mit ihren Babys, aber auch interessierte Väter und Familien, zu Themen wie Ernährung, Entwicklung und Gesundheitsvorsorge während der ersten

Lebensjahre, aus. Geleitet wird die Gruppe von Dr. Diana König, die auf individuelle Themenwünsche und Fragestellungen eingeht.

Die Veranstaltung ist als Kommunikationsplattform zum Austausch von Erfahrungen und Informationen von Gleichgesinnten unter der Leitung von Expertinnen

ins Leben gerufen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Aktuelle Termine, Themen, Informationen und Kurzfilme finden Sie unter [www.babycouch.at](http://www.babycouch.at).

Das Projekt „Babycouch“ ist eine Initiative der Niederösterreichischen Gebietskrankenkasse und wird von der ARGEF (Arbeitsgemein-

schaft Gesundheitsförderung) unter der Leitung der Mag. Petra Ruso umgesetzt.

Nähere Informationen unter 0664/88602120 oder per E-Mail [sabine.pintsuk@argef.at](mailto:sabine.pintsuk@argef.at). Wir freuen uns, wenn auch in Zukunft viele Lanzenkirchner die Babycouch in Wiener Neustadt besuchen.

# Frühling im Garten

Was Sie jetzt machen müssen – die besten Tipps von Elke Guttmann

Schneeglöckchen und Krokusse blühen schon, Tulpen, Narzissen, Kaiserkronen, Hyazinthen strecken ihre Spitzen heraus – jetzt ist es Zeit, das Herbstlaub und alte Blätter oder Fruchtstände aus den Beeten zu entfernen und die Wiese abzurechen.

Mit diesem Material kann gleich der neue **Komposthaufen** begonnen werden, am besten an einem Schattenplatz. Die unterste Schicht sollte aus dünnen Zweigen oder ähnlich Grobem bestehen, damit überschüssiges Regenwasser abfließen kann. Darüber können alle zerkleinerten Gartenreste, aus der Küche Obst- und Gemüseabfälle, Eierschalen, Speisereste (außer Fleisch, Knochen: zieht Ratten an), Tee- und Kaffeesud gut vermischt aufgebaut werden. Hin und wieder gibt man etwas Erde dazu, zum Beispiel von den Maulwurfshügeln, auch etwas Steinmehl ist möglich. Wer seinem Garten tierischen Mist zuführen will, arbeitet diesen am besten auch in den Komposthaufen ein. Rasenschnitt sollte so mit gröberem Material und Erde vermischt werden, dass keine luftundurchlässige Schicht entsteht: Im Komposthaufen soll immer Sauerstoff vorhanden sein, damit die Bakterien und anderen Lebewesen gut arbeiten können. Neben Luft braucht der Kompost auch genug Feuchtigkeit, daher muss er bei Trockenheit, wie die Pflanzen auch, gegossen werden.



Elke Guttmann



Nun zurück zu den **Gartenbeeten**: die oberste Erdschicht lockern. Warum? Es verhindert, dass die wertvolle Bodenfeuchtigkeit in die Luft verdunstet. Nach dem Jäten den frisch gesiebten Kompost 3 – 5 cm dick aufbringen und schon können Sie einpflanzen oder Gemüse und Blumen aussäen – je nach Frosthärte schon bald oder Empfindlicheres erst im Mai. Buschbohnen sät man zum Beispiel so aus, dass sie ihre Blättchen erst aus der Erde strecken, wenn die Eisheiligen vorbei sind.

Jetzt ist die günstigste Jah-

reszeit, um neue **Sträucher oder Bäume** anzupflanzen, **Stauden** zu teilen oder umzusetzen. Am besten eignet sich nach Erfahrungen der Konstellationsforschung dafür die Pflanzzeit – nachzulesen in „Aussaattage 2012“ von Maria Thun (erhältlich im Buchhandel). Die Erde im Pflanzloch kann mit gesiebtem Kompost verbessert werden.

zen kann.

Bei **Blütenpflanzen** sind hochgezüchtete, gefüllte Formen oft steril und Bienen, Hummeln, Schmetterlinge und Co. bleiben hungrig, während die ungefüllten Blumen unseren Insekten Nahrung bieten und daher bevorzugt werden sollten.

Je größer die Vielfalt im Garten, desto weniger Probleme gibt es mit **Pflanzenkrankheiten** oder mit Schädlingen, weil auch die natürlichen Gegenspieler Lebensmöglichkeiten finden. Je aktiver und gesünder das Bodenleben, – durch Kompost, verschiedenste Pflanzen, die alle unterschiedliche Ansprüche an den Boden stellen und auch andere Stoffe im Boden aufschließen – desto besser geht es unseren



Wenn Sie Pflanzen kaufen, achten Sie bitte auf die **Standortgerechtigkeit**: passt diese Pflanze zum hiesigen Klima, zu meinem Gartenboden? Mag sie es feucht oder trocken? Will sie in den Schatten oder in die Sonne? Das erspart viel Ärger mit etwaigen Krankheiten, Pilzbefall oder Schädlingen, die geschwächte Pflanzen befallen. Eine gute Möglichkeit Pflanzen zu erwerben, sind Pflanzentauschmärkte, weil man auch die Erfahrungen der bisherigen Besitzer nüt-

Pflanzen, ganz ohne Pestizide und Gifte. Das freut auch unseren Freund und wichtigsten Helfer, den Regenwurm.

**Regenwasser-Sammelbehälter** können bald wieder aufgestellt werden, damit es weiches abgestandenes Wasser zum Gießen gibt.

Ich wünsche Ihnen nun viel Freude beim Beobachten, Entdecken dessen, was auf dem Ihnen anvertrauten Stück Erde werden will.



**HEIDE LAMBERG**  
Wir sind eine Familie!

## Ehrenamtlicher Besucherdienst: Zeit schenken

Wir alle kennen dieses wunderbare Gefühl: Wenn wir jemandem geholfen haben – und sei es nur mit einem netten Wort oder einer kleinen Geste – dann geht es auch uns selbst gleich besser. Ja, helfen macht doppelt glücklich: den, dem geholfen wird und den, der hilft.

Auch bei uns sind viele vor allem ältere Menschen oft allein und einsam. Natürlich ist für fachliche Pflege meistens gesorgt – aber für zwischenmenschliche Beziehung bleibt da nicht immer Zeit. Umso wichtiger ist es, wenn Bürgerinnen und Bürger aus der Gemeinde ehrenamtliche Besucherdienste übernehmen: Zuhören, spazieren gehen, gemeinsam Aktivitäten planen, gemeinsam etwas erleben, einfach Zeit schenken und damit die Lebensqualität der Betroffenen steigern – darum geht es.

Immer öfter lerne ich Frauen und Männer kennen, die gern und regelmäßig ehrenamtliche Besucherdienste übernehmen. Natürlich ist das kein Beruf im klassischen Sinn, sondern vielmehr eine Berufung, die unendlich viel Freude macht. Als Belohnung lernt man neue, interessante und liebenswer-

te Menschen kennen. Man sammelt kostbare Erfahrungen und genießt das schöne Gefühl, etwas wirklich Sinnvolles getan zu haben.

Auch bei uns in Lanzenkirchen gibt es allein stehende ältere Menschen, denen wir mit einem Besuch Freude bereiten. Deshalb bitte ich Sie: Melden auch Sie sich für ehrenamtliche Besucherdienste an. In den umliegenden Pflegeheimen werden Fortbildung und Erfahrungsaustausch bei regelmäßigen Treffen ermöglicht. Ehrenamtskoordinatoren übernehmen die Organisation des Besucherdienstes.

Umgekehrt ist es natürlich auch wichtig, dass sich Menschen, die gern besucht werden wollen, melden. Wir freuen uns auf Ihren Anruf: 02627/4543210 oder 0664/4141622.

Ihre Vizebürgermeisterin  
Heidi Lamberg

P.S.: Ebenso bitte ich Sie, sich bei uns zu melden, wenn Sie aus körperlichen Gründen nicht alleine zu Gemeindeveranstaltungen kommen können. Auch hier werden wir für Sie eine Möglichkeit finden.

## Die Betreuerinnen des Kindergarten Sonnenschein

Die Gemeinde betreibt in Lanzenkirchen zwei NÖ Landeskindergärten. Neben der Verantwortung für die Instandhaltung der Gebäude und der Anlagen sind auch insgesamt 9 Kindergartenbetreuerinnen bei der Gemeinde angestellt.

In dieser Ausgabe der Gemeindezeitung wollen wir die Betreuerinnen aus dem Kindergarten Sonnenschein kurz vorstellen.

Die Kindergartenbetreuerinnen unterstützen die KindergartenpädagogInnen bei der Betreuung von Kindern. Sie bestimmen aber nicht das pädagogische Konzept

mit, sondern führen nach den Anweisungen der KindergartenpädagogInnen Spiele, Bastelarbeiten und Geschicklichkeitsübungen durch, stellen Spiel- und Turngeräte bereit und sind auch für die Ordnung in den Gruppenräumen verantwortlich.

KindergartenbetreuerInnen arbeiten in Gemeinschafts- und Turnräumen von Kindergärten und im Freien mit den ihnen anvertrauten Kindern, KindergartenpädagogInnen und BerufskollegInnen zusammen und haben außerdem engen Kontakt zu den Eltern.



**Walpurga Schatzer**



**Monika Jagositz**



**Sonja Koger**



**Ingrid Ofenböck**



Europäisches Jahr für **aktives Altern**  
und **Solidarität zwischen den Generationen 2012**



# Ich verwende Fairtrade-Produkte...

Uns als Raiffeisenbank Lanzenkirchen – und auch mir persönlich – ist es sehr wichtig, einen Beitrag zu weltweiter sozialer Gerechtigkeit und wirtschaftlicher Entwicklung, zum Schutz der Umwelt und für den Erhalt der kulturellen Vielfalt zu leisten.

Deshalb unterstützen wir den Fairen Handel, indem wir z.B. bei unserem Nachbarn gegenüber, dem WELTLADEN, für die Bewirtung unserer Kunden Kaffee und Orangensaft, Kekse und Schokonaps, aber auch Duftöle einkaufen – natürlich alles Fairtrade-Produkte.

Schon mal etwas von „Dattelwein“ gehört? Oder vom schwarzen (!) Duftreis Hom Nin? Beim heurigen Weltladen-Fest stehen diese Produkte im Mittelpunkt: Pflanzen- und Nahrungsmittelraritäten aus aller Welt.

Das Fest will Lust auf Vielfalt machen: Mit einem „Biofairen Brunch“ mit regionalen, biologischen und exotischen fair gehandelten Spezialitäten und in Gestalt



*Kathrin Ringhofer,  
Kundenbetreuerin in der  
Raiffeisenbank Lanzenkirchen*

eines Pflanzen(raritäten-)marktes zum Mitmachen.

Der Aktionstag – im Rahmen der Kampagne „öko&fair ernährt mehr!“ und der „Fairen Wochen 2012“ in der Region Bucklige Welt-Wechselland – soll ein kräftiges Zeichen für die Bewahrung der gefährdeten Kulturpflanzenvielfalt, für die Ernährungssicherung für zukünftige Generationen und für den Fairen Handel sein.

Der Pflanzentauschmarkt am 1. Mai bietet Gartenliebhabern die Gelegenheit, eigene Pflanzen und eigenes Saatgut gegen andere Pflanzen einzutauschen, aber

auch gegen eine Spende abzugeben. Außerdem wird es Bio-Gemüse-Jungpflanzen geben, etwa Paradeiserraritäten, zahlreiche Paprika- & Chilisorten, Kürbisse, Melonen & Gurkenraritäten.

Bitte vergessen Sie nicht: Fairer Handel verbindet und geht uns alle an! Fair pflanzen – fair tauschen – fair genießen!



## Weltladen-Fest-Programm

**1. Mai 2012, 11.00 – 16.00 Uhr,  
Hauptplatz Lanzenkirchen**

- Biofairer Brunch
- Pflanzenmarkt: Tauschen – schenken – kaufen
- Fair gehandelte Töpferwaren und Weidenkunst für den Garten
- Korbflechten für Kinder und Erwachsene
- Filme & Bücher rund um Garten und Ernährung

Weitere Informationen (auch für TeilnehmerInnen am Pflanzenmarkt) unter Tel. 0676/6954521, [lanzenkirchen@weltladen.at](mailto:lanzenkirchen@weltladen.at), [lanzenkirchen.weltladen.at](http://lanzenkirchen.weltladen.at)



**Fairer Bauernbundball.** Im Zuge des Bauernballs am 18. Februar 2012 (Bericht auf Seite 36) wurden den Damen als Ballspende und kleines Dankeschön FAIR TRADE Schokoladesackerln überreicht. Die Ballgäste waren sehr erfreut und sprachen den Bauernbund Lanzenkirchen ein Lob für ihr Engagement um fair gehandelte Produkte aus. Auch der Arbeitskreisleiter Christoph Rodler erfreute sich über die „faire“ Initiative.

Am Foto: Bgm. Bernhard Karnthaler, Daniela Thurner, Hermann Zimmermann, BR Martin Preineder, Kerstin Strebinger und GR Christoph Rodler (v.l.n.r)



**DR. ROBERT DÖLLER**  
Zahnarzt

## Wichtige Zahnpflege

Warum es so wichtig ist die Zähne schon ganz früh zu pflegen:

Jeder Zahn ist Teil unseres Körpers und wir sollten sorgsam damit umgehen.

Zahnschmerzen sind Großteils zu vermeiden, die 2 x tägliche, genaue und richtige Pflege unserer Zähne kann Karies weitestgehend eindämmen. Daher kann man nicht früh genug mit dieser Pflege beginnen, der erste Zahn kann schon mit einem Wattestäbchen abgewischt werden, lassen sie ihre Kinder putzen, wenn sie es möchten, aber putzen sie immer nach bis sie das Gefühl haben, dass ihre Kinder richtig pflegen.

Ganz besonders wichtig ist das Putzen vor dem Schlafengehen und dann kein Essen mehr, keine Fruchtsäfte – nur mehr Wasser.

Karies entsteht nicht von heute auf morgen, wenn man also eine regelmäßige Kontrolle (2x jährlich) beim Zahnarzt einhält hat man keine massiven Löcher zu befürchten und das notwendige Bohren ist auch nicht so schmerzhaft.

Auch eine Lokalanästhesie hilft bei besonders schmerzempfindlichen Patienten. Angst ist ein schlechter Begleiter, also sollten wir unseren Kindern die Angst vorm Zahnarzt möglichst nehmen bzw. gar nicht aufkommen lassen.

Treten Schmerzen erst einmal auf, so wird es beim Zahnarzt auch nicht gerade angenehm werden, daher nicht erst bei Schmerzen zur Kontrolle gehen sondern vorher.

Die Wichtigkeit unserer Zähne zeigt sich darin, wie viele Menschen, die ihre Nahrung aufgrund fehlender Zähne, nicht richtig zerkleinern können unter Magen- und Darmproblemen leiden.

Bakterielle Zahnfleischentzündungen oder eitrige Zähne sollten nicht auf die leichte Schulter genommen werden, schließlich können auch diese – wie eine eitrige Angina – zu anderen Problemen in unserem Körper führen.

Der Zahnarzt ihres Vertrauens berät sie gerne – Vorsorgeuntersuchungen werden auch wahrgenommen, also vergessen sie ihre Zähne nicht, sie sind Teil ihres Körpers und auch diese wollen gepflegt und versorgt werden.

## 2. Internationaler Ärztetag

Samstag, den 09. Juni 2012  
16.00 Uhr

### **DR. JOHANN LOIBNER**

„Impfungen und ihre Auswirkungen“

### **DR. ALEXANDRA KOLLER**

„Orthomolekularmedizin“

„6 Stufen der Krankheit“

„Chelattherapie – Ausleitungstherapie“

### **DR. FRANK JESTER**

„Wie kann man Herzinfarkt und Schlaganfall vorbeugen“

„Übersäuerung und ihre Auswirkungen“

„Schutz des Zellsystems“

„Was tun gegen freie Radikale“



Gemeindsaal Lanzenkirchen  
Schulgasse 63  
2821 Lanzenkirchen

Vorverkauf: € 20,-  
Hauptkassa: € 28,-

Auskunft und Karten unter 0664/217 61 52

Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch.

# Eurovelo 9: Beginn der Radfahrzeit



Mit dem Frühling beginnt auch wieder die Zeit der Radfahrer. Die schönen Wege in und um Lanzenkirchen laden zur Bewegung in der frischen Luft ein, sei es als engagierter Sportler oder einfach nur als Ausflug, vielleicht mit dem Partner oder der Familie.

Zeit also, den Drahtesel aus der Garage zu holen und frühjahrsfit zu machen. Ketten schmieren, Luft kontrollieren, allenfalls Seilzüge nachspannen, Bremsklötze und Lichtanlage überprüfen, das sind die wesentlichsten Dinge für ein „gesundes“ Fahrrad und ein entspanntes Fahrerlebnis, die auch vom Laien durchgeführt werden können. Wer es gerne bequem und professionell mag, gibt seinen fahrbaren Unter-



Louise und Ernst Birnbaumer sowie Christine und Vizebürgermeister a.D. Werner Tuchschnid

satz einfach beim hiesigen Fachbetrieb Ungerböck ab: um ca. 80 Euro bekommt man dann sein Gerät in perfektem Zustand zurück.

Besonders hinweisen möchten wir auf den Eurovelo 9, der, von Mönichkirchen

kommend und in Wiener Neustadt endend, ein gutes Stück quer durch Lanzenkirchen verläuft und in diesem Abschnitt auch „Thermenradweg“ heißt. Vielleicht auch einmal eine Herausforderung für Sie?

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Radeln in Lanzenkirchen, und: den Fahrradhelm nie vergessen!

Gemeinsamer „Radtage“ am Donnerstag, 17. Mai in den Thermengemeinden.

## Gesundheitstraining...

**...auf Basis des Shaolin Kung Fu.** Fördert das Wohlbefinden, steigert und harmonisiert die Lebensenergie und wirkt entspannend auf Körper und Geist. 8 Einheiten zu je 1 Stunde.

**Beginn am 18. 4. 2012**, jeweils Mittwoch, 17.00 Uhr  
HS kleiner Turnsaal Lanzenkirchen.  
Energieausgleich: 99 Euro

**Anmeldung** bis 15. 4. 2012 unter  
renefenz@gmail.com oder Tel: 0676 /964 12 95  
René Fenz, Dipl. Fitness & Gesundheitstrainer

## Turnangebote, Kleiner bzw. Alter Turnsaal

### Montag:

19.00 - 21.00 Uhr **Männerturnen**  
Wilhelm Pauschenwein (0664 | 73848278)

### Dienstag:

18.00 - 19.00 Uhr **Aerobic** Brigitte Igl (0676 | 87835632)  
19.00 - 21.00 Uhr **Damenturnen** Christa Kafka (02627 | 45458)

### Donnerstag:

17.00 - 18.30 Uhr **Yoga** Gerald Dienbauer

# GIEFING

Herbert Ges.m.b.H.

- \* Transporte
- \* Deichgräberei
- \* Sand und Schotter



2821 Lanzenkirchen, Gewerbepark  
Tel. Büro: 02627/45225, Lagerplatz: 02627/45447

## Zimmerei Brandstätter



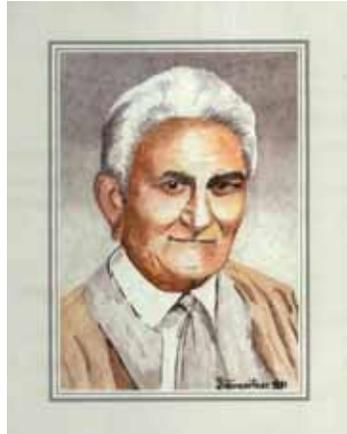
Büro: Aspangerstraße 20  
2822 Bad Erlach  
Werkstätte: Haderswörther  
Hauptstraße 367  
2821 Lanzenkirchen  
Mobil: 0664/23 41 053  
Fax: 02627/48 517  
E-Mail: holz.brandstaetter@aon.at



## GR a.D. Ernst Baumgartner von uns gegangen

In tiefer Trauer geben wir das Ableben des ehemaligen Gemeinderats Ing. Ernst Baumgartner bekannt, er verstarb am 2. März im 84. Lebensjahr.

Er war lange Jahre Gemeinderat (1995-2000) und ÖAAB-Obmann (1984-88). Er begründete das Hilfswerk Lanzenkirchen und stand diesem viele Jahre als Leiter vor. Außerdem war er beim Dorf-erneuerungsvereines Frohsdorf maßgeblich für die Gestaltung und Verschönerung des Oberorts verantwortlich. Was viele nicht mehr wissen: er rief auch den Fitnesspar-



Selbstportrait von  
Ernst Baumgartner

cours ins Leben und legte bei seiner Errichtung fleißig selbst mit Hand an.

## Ehrenbürger Wilhelm Müller am 17. Jänner verstorben

Der langjährige „TV-Pfarrer“ und ehemalige Dompropst von Wiener Neustadt, Wilhelm Müller, ist am Dienstag, 17. Jänner 2012, nach langer schwerer Krankheit gestorben. Er gehörte zu den ersten geistlichen Sprechern in Radio und Fernsehen und war wesentlich am Aufbau der kirchlichen Medienarbeit in Österreich beteiligt.

Wilhelm Müller wurde am 26. Mai 1937 in Kleinwolkersdorf geboren und 1961 zum Priester geweiht. In seiner Kaplanszeit von 1961 bis 1966 entdeckte er seine Liebe zu Mödling.

Nach zwei Jahren als Studienpräfekt im Priesterseminar der Erzdiözese Wien kehrte er 1969 als Pfarrer von St. Othmar nach Mödling zurück. 1986 wurde er auch Dechant des Dekanates. 2003 wurde Müller Propstparrer von Wiener Neustadt, wo er bis zu seiner Emeritierung im August 2010 wirkte. Müller war auch Ehrenkanonikus des Domkapitels zu St. Stephan.

In Anerkennung seiner Verdienste hat ihm der Ge-



Wilhelm Müller

meinderat der Marktgemeinde Lanzenkirchen im Jahre 2011 mit der Ehrenbürgerschaft der Marktgemeinde Lanzenkirchen die höchste Auszeichnung der Gemeinde verliehen.

Wilhelm Müller wurde mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem „Großen Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Niederösterreich“.

### ABLAGERUNGEN IN DER LEITHAAU

Aus gegebenen Anlass und über Aufforderung der Bezirkshauptmannschaft Wiener Neustadt wird darauf aufmerksam gemacht, dass jegliche Ablagerungen in der Leithaau, auch das Abladen von Grünschnitt in kleineren Mengen verboten ist. Seitens der Abteilung Naturschutz wird in nächster Zeit vermehrt darauf geachtet werden.

*Grünschnitt kann kostenlos jeden Dienstag von 15.30 – 17.30 und jeden Samstag von 9.00 – 12.00 Uhr in der Wertstoffsammelzentrale abgegeben werden.*

### FRANZ GNAM

Elektrotechnische Anlagen Gesellschaft m.b.H.



- Elektroinstallation
- Alarmanlagen
- Elektromechanik
- Europäischer Installationsbus
- Industrieelektronik
- Erneuerbare Energie

2801 Katzelsdorf, Hauptstraße 25  
Telefon 02622/78771, Fax 78772  
www.gnam.at, gnam@katzelsdorf.at



### AKTIV Ladenbau GmbH

Gewerbepark 11

2821 Lanzenkirchen

Tel.: +43 (0) 2627/423 20-0

Fax: +43 (0) 2627/423 20-9

e-mail: office@aktivladenbau.at

# Sicherheitstag in Lanzenkirchen

Samstag, 21. April 2012, am Platz vor dem Gemeindeamt

Die Gemeinde Lanzenkirchen veranstaltet am Samstag, den 21. April, den Sicherheitstag. Alle amtlichen Stellen, alle privaten und freiwilligen Organisationen, die sich mit der Sicherheit der Menschen beschäftigen, werden sich bei dieser Veranstaltung den Gemeindegürgern vorstellen.



GR Toni Deibl

## Teilnehmer:

- Die Freiwilligen Feuerwehren von Lanzenkirchen, Kleinwolkersdorf, Haderswörth, Frohsdorf, Ofenbach und Föhrenau mit ihren Einsatzfahrzeugen
- Jugendfeuerwehr, Jugendführerin Corinna Pock
- First Responder (Rotkreuz-Erstversorgung), Sabina und Alois Doria
- Polizeiposten Erlach, Kinderpolizei, Postenkommandant Franz Koglbauer
- Sicherheitsanlagen, Harald Thurner Fa. Security Access
- NÖ Zivilschutzverband
- Brandschutz mit Roman Friedbacher
- Vorstellung einer „Cobra“-Einheit
- Rettungshubschrauber, Rotes Kreuz

Alle Gemeindegürgern sind herzlich eingeladen, am Sicherheitstag teilzunehmen und sich in allen Sicherheitsfragen von den Fachleuten beraten und informieren zu lassen.

GR Deibl Toni, Sicherheitsreferent



Cobra Übung: Abseilen von Gebäuden

Foto: BMI



Kran der Feuerwehr



Fettexplosion



Foto: BMI

# Wir gratulieren...

## ...zur Geburt



... von *Sophia Grahl*



... von *David Hirschl*



... von *Andreas Holzer*



... von *Vanessa Koger*



... von *Alexander Koch*



... von *Johanna Marie Bauer*



... von *Leon Leuthner*



... von *Jana Wagner*



... von *Katja Plocknitzer*



... von *Luca Vlasich*

## ...zur Verleihung des akademischen Grades

**Herr Mag.(FH) Franz Pötsch**

„Magister (FH) für wirtschaftswissenschaftliche Berufe“,  
Studiengang „Wissensmanagement“

## ...zum Geburtstag



*Maria Buchegger, 80 Jahre*



*Friedrich Embacher, 80 Jahre*



*Ingeborg Embacher, 80 Jahre*



*Ingeborg Riegler, 80 Jahre*



*Josef Stocker, 80 Jahre*



*Brunhilde Olf, 85 Jahre*



*Schwester Benedikta, 90 Jahre*



*Gertrude Kornfeld, 80 Jahre*

## ...zur Goldenen Hochzeit



*Johanna und Josef Kornfeld*



*Helga und Helmuth Dorfmeister*



*Anneliese und Paul Fuchs*



*Maria und Hans Hailzl*

## ...zur Diamantenen Hochzeit



*Josefa und Konrad Kabinger*

# Wertstoff-Sammelstelle Lanzenkirchen

## Öffnungszeiten:

jeden Dienstag von 15.30 bis 17.30 Uhr (außer Feiertage)  
jeden Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr (außer Feiertage)

Änderungen werden gesondert angeschlagen !

## Papierentsorgung



Die Entsorgung von Altpapier (Zeitungen, Illustrierte, Kataloge ohne Plastikfolie), Postwurfsendungen, Packpapier ohne Klebebänder, Schreib- und Büropapier, Schulhefte ohne Kunststoffeinfäden, Briefumschläge, Papiertragtaschen und -säcke sauber und restentleert, Schachteln aus Karton und (Well-)Pappe (gefaltet, flachgelegt), Bücher ohne Ledereinband, Telefonbücher) erfolgt **ausschließlich** über die Hausabholung.

**Große, sperrige Kartongagen und große Verpackungen (z.B: von Möbelstücken)** können auch bei der zentralen Wertstoff-Sammelstelle unter Aufsicht der Mitarbeiter abgegeben werden.

Sollten ein Haushalt mit seiner 240l Papier-Tonne nicht auskommen, ist es in Ausnahmefällen gestattet, gebündeltes Papier auf der Papiertonne zu deponieren. Man kann aber jederzeit eine zusätzliche Papiertonne am Gemeindeamt bestellen. Die Kosten für eine zusätzliche Papiertonne beträgt € 13,58 pro Jahr.

**Weitere Information erhalten Sie beim Betreuungspersonal bei der Müllsammelstelle oder am Gemeindeamt (Telefon 02627 | 45 432).**

## Entsorgung von Agrar-Folien:

Donnerstag, 24. Mai 2012 um 08.00 Uhr bei der Wertstoffsammelstelle

## Diverses

### Korrekte Alarmierung der Rettungsmittel

Da die Marktgemeinde Lanzenkirchen aus den Katastralgemeinden Frohsdorf, Haderswörth, Kleinwolkersdorf, Lanzenkirchen und Ofenbach besteht kommt es häufig zu Verwechslungen bei der Alarmierung zu Einsätzen der Feuerwehr oder des Roten Kreuzes, da die Mitarbeiter in den zuständigen Telefonzentralen die örtlichen Gegebenheiten nicht kennen. Um die Zeit des Eintreffens des Rettungsmittels zu verkürzen sollten Sie bei einem Notfall die Katastralgemein-

de bei der jeweiligen Telefonzentrale zusätzlich zur Adresse angeben.

### Ausschneiden in der Leithaau

Im Leithafluss (Eigentümer Republik Österreich) werden zurzeit Holzarbeiten im Auftrag der Abteilung Wasserbau des Amtes der NÖ Landesregierung durchgeführt. Der innerhalb der Dämme liegende Teil der Leitha ist Hochwasserabflussgebiet und sollte eigentlich zur Gänze von Bäumen und Bewuchs freigehalten werden, damit es im Falle von Hochwasser zu keinen

Stauungen und Verkläuerungen kommen kann und dadurch Siedlungsgebiet gefährdet wird.

Kritik und Argumente wie Abholzungen und Verstümmelungen etc. sind verständlich, besonders im städtischen Bereich, wo um jedes Grün gekämpft wird. Jedoch geht die Sicherheit vor. Auch wenn in manchen Straßenzügen alte Bäume gefällt werden und durch neue ersetzt werden, geschieht dies aus Gründen der Sicherheit. Zum Glück leben wir in einer ländlichen Gemeinde, - Lanzenkirchen weist einen Waldanteil von 50 % der

Gemeindefläche auf, und auch allgemein ist unser Ort durch sehr viel Grün gestaltet. Ein besonderer Dank gilt den vielen Privaten, die die Flächen vor ihren Liegenschaften pflegen und dadurch für ein gefälliges Ortsbild beitragen.

### Rauchverbot im Wald

Aufgrund der akuten Trockenheit weisen wir darauf hin, dass per Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Wiener Neustadt das Rauchen bzw. Feuerentzündungen in den Wäldern verboten ist. Dieses Verbot gilt vorerst bis zum 31. Oktober 2012.

# Veranstaltungskalender

## APRIL

1.	Sonntag	09.45 Uhr Palmweihe bei der Marienkapelle 15.00 Uhr Kreuzweg in Ofenbach
4.	Mittwoch	Frauenstammtisch 16.00 Uhr Kinderkreuzweg, Pfarrkirche Lanzenkirchen
5.	Donnerstag	19.00 – 20.00 Uhr Bachblüten-Mediationsabend, Silvia Buschka-Wistermayer im Hortraum EG der Gemeinde
7.	Samstag	Osternachtsfeier, Lanzenkirchen u. Föhrenau
12.	Donnerstag	15.30 Uhr Familienspiel, Pfarrheim Föhrenau Bachblüten-Mediationsabend, Hortraum Erdgeschoß der Gemeinde
13.	Freitag	20.00 Uhr Lustige Hermann, GH Koglbauer 2821 Lanzenkirchen
15.	Sonntag	KIWOGO - Gottesdienst für Kinder, Pfarrheim Lanzenkirchen 15.00 Wortgottesdienst f. d. Neugetauften der letzten Jahre
19.	Donnerstag	19.00 – 20.00 Uhr Bachblüten-Mediationsabend, Silvia Buschka-Wistermayer im Hortraum EG der Gemeinde
26.	Donnerstag	19.00 – 20.00 Uhr Bachblüten-Mediationsabend, Silvia Buschka-Wistermayer im Hortraum EG der Gemeinde
27.	Freitag	19.00 Wienerlieder von gestern und heute, mit Erich Zib und Michael Perfler, im Gemeindesaal
29.	Sonntag	15.00 – 17.00 Uhr Kleinkinderponyreiten (nur bei Schönwetter), Plischek Teich

## MAI

1.	Dienstag	SPÖ Weckruf zum 1. Mai Weltladenfest 14.00 – 18.00 Uhr, Pfarrheim Lanzenkirchen
2.	Mittwoch	Frauenstammtisch
3.	Donnerstag	15.30 Uhr Familienspiel, Pfarrheim Föhrenau 19.00 – 20.00 Uhr Bachblüten-Mediationsabend, Silvia Buschka-Wistermayer im Hortraum EG der Gemeinde
5.	Samstag	Straßenflohmarkt, DEV-Haderswörth, Lanzenkirchen
6.	Sonntag	09.45 Uhr Florianimesse der Feuerwehren in Ofenbach
8.	Dienstag	Seniorenachmittag, Pfarrsaal Föhrenau
10.	Donnerstag	19.00 – 20.00 Uhr Bachblüten-Mediationsabend, Silvia Buschka-Wistermayer im Hortraum EG der Gemeinde
11.	Freitag	20.00 Uhr Kabarettabend mit Fredi Jirkal, „Das Ungeheuer von Wellness“, im Gemeindesaal
12.	Samstag	16.00 Uhr Firmung in Lanzenkirchen, Pfarrkirche Lanzenkirchen
17.	Donnerstag	Erstkommunion, Lanzenkirchen 19.00 – 20.00 Uhr Bachblüten-Mediationsabend, Silvia Buschka-Wistermayer im Hortraum EG der Gemeinde
20.	Sonntag	09.30 Uhr, Erstkommunion, Ortskirche Föhrenau KIWOGO - Gottesdienst für Kinder, Pfarrheim Lanzenkirchen
24.	Donnerstag	19.00 – 20.00 Uhr Bachblüten-Mediationsabend, Silvia Buschka-Wistermayer im Hortraum EG der Gemeinde
26.	Samstag	Fest der Treue – Gottesdienst mit den Ehejubilaren Tanz in den Frühling, im Gemeindesaal
27.	Sonntag	Kleinkinderponyreiten (nur bei Schönwetter), Plischek Teich
28.	Montag	09.30 Uhr Kirtag Schlein
30.	Mittwoch	16.00 – 20.00 Uhr Blutspendeaktion, Feuerwehrhaus Föhrenau
31.	Donnerstag	19.00 – 20.00 Uhr Bachblüten-Mediationsabend, Silvia Buschka-Wistermayer im Hortraum EG der Gemeinde

## JUNI

2.	Samstag	15.00 – 16.30 Kinder-Kino, Pfarrheim Lanzenkirchen
3.	Sonntag	Maibaumumschnitt
5.	Dienstag	Seniorenachmittag, im Pfarrsaal Föhrenau
6.	Mittwoch	Frauenstammtisch
7.	Donnerstag	08.00 Uhr Fronleichnam in Lanzenkirchen 19.00 – 20.00 Uhr Bachblüten-Mediationsabend, Silvia Buschka-Wistermayer im Hortraum EG der Gemeinde
9.	Samstag	16.00 Uhr 2. Int. Ärztetag, im Gemeindesaal
10.	Sonntag	08.30 Fronleichnam in Föhrenau KIWOGO - Gottesdienst für Kinder, im Pfarrheim Lanzenkirchen
14.	Donnerstag	15.30 Familienspiel – Pfarrsaal Föhrenau 19.00 – 20.00 Uhr Bachblüten-Mediationsabend, Silvia Buschka-Wistermayer im Hortraum EG der Gemeinde
15.	Freitag	Konzert, Lilienhof
15.	Freitag	bis 17.06. Feuerwehrfest der FF-Ofenbach bis 17.06. Fußwallfahrt nach Maria Zell
21.	Donnerstag	19.00 – 20.00 Uhr Bachblüten-Mediationsabend, Silvia Buschka-Wistermayer im Hortraum EG der Gemeinde
22.	Freitag	20.00 Uhr Johannesfeuer in Föhrenau
23.	Samstag	Sommerfest, SPÖ Lanzenkirchen
24.	Sonntag	Kleinkinderponyreiten (nur bei Schönwetter), Plischek Teich
28.	Donnerstag	19.00 – 20.00 Uhr Bachblüten-Mediationsabend, Silvia Buschka-Wistermayer im Hortraum EG der Gemeinde
29.	Freitag	bis 01.07. Feuerwehrfest der FF-Föhrenau

# Apotheken-Dienste

Wochenend-Dienste der Apotheken in Bad Erlach, Pitten und Wiener Neustadt

April		
01.	Sonntag	WN Heiland
02.	Montag	WN Leopold
03.	Dienstag	WN Bahnhof
04.	Mittwoch	Pitten
05.	Donnerstag	Bad Erlach
06.	Freitag	WN Mariahilf
07.	Samstag	Pitten
08.	Sonntag	WN Krone
09.	Montag	WN Heiland
10.	Dienstag	WN Leopold
11.	Mittwoch	WN Bahnhof
12.	Donnerstag	Pitten
13.	Freitag	Bad Erlach
14.	Samstag	WN Mariahilf
15.	Sonntag	Pitten
16.	Montag	WN Krone
17.	Dienstag	WN Heiland
18.	Mittwoch	WN Leopold
19.	Donnerstag	WN Bahnhof
20.	Freitag	Pitten
21.	Samstag	Bad Erlach
22.	Sonntag	WN Mariahilf
23.	Montag	Pitten
24.	Dienstag	WN Krone
25.	Mittwoch	WN Heiland
26.	Donnerstag	WN Leopold
27.	Freitag	WN Bahnhof
28.	Samstag	Pitten
29.	Sonntag	Bad Erlach
30.	Montag	WN Mariahilf

MAI		
01.	Dienstag	Pitten
02.	Mittwoch	WN Krone
03.	Donnerstag	WN Heiland
04.	Freitag	WN Leopold
05.	Samstag	WN Bahnhof
06.	Sonntag	Pitten
07.	Montag	Bad Erlach
08.	Dienstag	WN Mariahilf
09.	Mittwoch	Pitten
10.	Donnerstag	WN Krone
11.	Freitag	WN Heiland
12.	Samstag	WN Leopold
13.	Sonntag	WN Bahnhof
14.	Montag	Pitten
15.	Dienstag	Bad Erlach

16.	Mittwoch	WN Mariahilf
17.	Donnerstag	Pitten
18.	Freitag	WN Krone
19.	Samstag	WN Heiland
20.	Sonntag	WN Leopold
21.	Montag	WN Bahnhof
22.	Dienstag	Pitten
23.	Mittwoch	Bad Erlach
24.	Donnerstag	WN Mariahilf
25.	Freitag	Pitten
26.	Samstag	WN Krone
27.	Sonntag	WN Heiland
28.	Montag	WN Leopold
29.	Dienstag	WN Bahnhof
30.	Mittwoch	Pitten
31.	Donnerstag	Bad Erlach

JUNI		
01.	Freitag	WN Mariahilf
02.	Samstag	Pitten
03.	Sonntag	WN Krone
04.	Montag	WN Heiland
05.	Dienstag	WN Leopold
06.	Mittwoch	WN Bahnhof
07.	Donnerstag	Pitten
08.	Freitag	Bad Erlach
09.	Samstag	WN Mariahilf
10.	Sonntag	Pitten
11.	Montag	WN Krone
12.	Dienstag	WN Heiland
13.	Mittwoch	WN Leopold
14.	Donnerstag	WN Bahnhof
15.	Freitag	Pitten
16.	Samstag	Bad Erlach
17.	Sonntag	WN Mariahilf
18.	Montag	Pitten
19.	Dienstag	WN Krone
20.	Mittwoch	WN Heiland
21.	Donnerstag	WN Leopold
22.	Freitag	WN Bahnhof
23.	Samstag	Pitten
24.	Sonntag	Bad Erlach
25.	Montag	WN Mariahilf
26.	Dienstag	Pitten
27.	Mittwoch	WN Krone
28.	Donnerstag	WN Heiland
29.	Freitag	WN Leopold
30.	Samstag	WN Bahnhof

<b>Apotheke Zu Mariahilf</b>	2700 Wiener Neustadt, Hauptplatz 21	02622   231 53
<b>Alte Kronen Apotheke</b>	2700 Wiener Neustadt, Hauptplatz 13	02622   233 00
<b>Heiland-Apotheke</b>	2700 Wiener Neustadt, Pottendorfer Straße 6	02622   22 12 80
<b>Zum Heiligen Leopold</b>	2700 Wiener Neustadt, Neunkirchner Straße 17	02622   221 53
<b>Bahnhof-Apotheke</b>	2700 Wiener Neustadt, Zehnergasse 4	02622   23 29 30
<b>Zum Heiligen Georg</b>	2823 Pitten, Eduard Huebner-Gasse 164	02627   82 28 80
<b>Apotheke Bad Erlach</b>	2822 Bad Erlach, Wiener Neustädter Straße 21	02627   488 50

# Gemeinde-Termine

## Sprechstunde

von **Bürgermeister Bernhard Karnthaler**

jeden Dienstag von 17.00 bis 19.00 Uhr am Gemeindeamt  
02627 | 454 32 • buergermeister@lanzenkirchen.gv.at

## Kostenlose Rechtsberatung Mag. Klaus Haberler

17.00 – 18.00 Uhr am Gemeindeamt

3. April • 8. Mai • 5. Juni • 3. Juli • 7. August  
4. Sept. • 2. Okt. • 6. Nov. • 4. Dez.

## Bau- und Energieberatung (Ing. Brauner, Ing. Barnert)

8.00 – 10.00 Uhr am Gemeindeamt

4. April • 9. Mai • 6. Juni • 18. Juli • 8. August  
5. Sept. • 3. Okt. • 7. Nov. • 5. Dez.

# Ärzte-Wochenenddienst

Dienstbeginn an Samstagen und Sonntagen: 7.00 Uhr – Ende: 7.00 Uhr des nächsten Tages

Dienstbeginn an Feiertagen: 20 Uhr des Vortages – Ende: 7.00 Uhr des nächsten Tages

31. März	Sa.	<b>Dr. Christian Seitelberger</b>	2823 Pitten, Hauptplatz 32/3	02627   82 149
1.   2. April	So.   Mo.	<b>Dr. Christian Seitelberger</b>	2823 Pitten, Hauptplatz 32/3	02627   82 149
7.   8.   9. April	Sa.   So.   Mo.	<b>Dr. Viktor Chlopčik</b>	2822 Bad Erlach, Aspanger Str. 35	02627   48 520
9.   10. April	Mo.   Di.	<b>Dr. Bernhard Lichtenauer</b>	2625 Schwarzau/Steinf., Gartenstr.	02627   82 424
14.   15.   16. Apr.	Sa.   So.   Mo.	<b>Dr. Günther Jungmeister</b>	2822 Bad Erlach, Hauptstr. 4/7	02627   81 260
21.   22.   23. Apr.	Sa.   So.   Mo.	<b>Dr. Rudolf Bogad</b>	2801 Katzelsdorf, Pürreerg. 4	02622   78 208
28.   29.   30. Apr.	Sa.   So.   Mo.	<b>Dr. Ludwig Dock</b>	2821 Lanzenkirchen, Arzttg. 205	02627   45 494
1.   2. Mai	Di.   Mi.	<b>Dr. Viktor Chlopčik</b>	2822 Bad Erlach, Aspanger Str. 35	02627   48 520
5.   6.   7. Mai	Sa.   So.   Mo.	<b>Dr. Michael Tischler</b>	2823 Pitten, Alleegasse 51	02627   82 315
12.   13.   14. Mai	Sa.   So.   Mo.	<b>Dr. Bernhard Lichtenauer</b>	2625 Schwarzau/Steinf., Gartenstr.	02627   82 424
16.   17.   18. Mai	Mi.   Do.   Fr.	<b>Dr. Christian Seitelberger</b>	2823 Pitten, Hauptplatz 32/3	02627   82 149
19.   20.   21. Mai.	Sa.   So.   Mo.	<b>Dr. Ludwig Dock</b>	2821 Lanzenkirchen, Arzttg. 205	02627   45 494
26.   27.   28. Mai	Sa.   So.   Mo.	<b>Dr. Michael Tischler</b>	2823 Pitten, Alleegasse 51	02627   82 315
28.   29. Mai	Mo.   Di.	<b>Dr. Günther Jungmeister</b>	2822 Bad Erlach, Hauptstr. 4/7	02627   81 260
2.   3.   4. Juni	Sa.   So.   Mo.	<b>Dr. Rudolf Bogad</b>	2801 Katzelsdorf, Pürreerg. 4	02622   78 208
6.   7.   8. Juni	Mi.   Do.   Fr.	<b>Dr. Viktor Chlopčik</b>	2822 Bad Erlach, Aspanger Str. 35	02627   48 520
9.   10.   11. Juni	Sa.   So.   Mo.	<b>Dr. Christian Seitelberger</b>	2823 Pitten, Hauptplatz 32/3	02627   82 149
16.   17.   18. Juni	Sa.   So.   Mo.	<b>Dr. Bernhard Lichtenauer</b>	2625 Schwarzau/Steinf., Gartenstr.	02627   82 424
23.   24.   25. Juni	Sa.   So.   Mo.	<b>Dr. Günther Jungmeister</b>	2822 Bad Erlach, Hauptstr. 4/7	02627   81 260
30. Juni	Sa.	<b>Dr. Rudolf Bogad</b>	2801 Katzelsdorf, Pürreerg. 4	02622   78 208
1. Juli	So.	<b>Dr. Rudolf Bogad</b>	2801 Katzelsdorf, Pürreerg. 4	02622   78 208

# Aus dem Gemeindeamt

## Vermeidung von Hundekot auf öffentlichen Straßen und Flächen

In der Marktgemeinde Lanzenkirchen gibt es 373 (angemeldete) Hunde. Das ergibt grob gerechnet ca. 100 Kilo Hundekot pro Tag. Kot, der durch die Witterungseinflüsse in die Luft und damit auch in unsere Atemwege gerät. Auf der anderen Seite sind Hunde aber ein bedeutender sozialer Faktor, etwa für Kinder oder SeniorInnen. Bei der 9. Internationalen Konferenz über die Mensch-Tier-Beziehung in Rio de Janeiro wurde dies in zahlreichen Referaten und Forschungsergebnissen bestätigt.

Aber zurück vor die eigene Haustür. Die Gemeinde Lanzenkirchen erhält immer wieder Beschwerden über mit Hundekot verschmutzte Gehsteige und öffentliche Anlagen, wie Kinderspielplätze und Parkanlagen. Deshalb werden Hundehalter gebeten, darauf zu achten, dass ihr Hund die öffentlichen Anlagen, Kinderspielplätze, Parkanlagen und Wiesen nicht durch Hundekot verschmutzt. Auch soll darauf geachtet werden, dass Hunde ihr

großes Geschäft nicht in den Wiesen und Äckern der Landwirte verrichten. Durch verunreinigtes Gras können im schlimmsten Fall auch Kühe verenden. Werden Hunde nicht auf dem Kinderspielplatz, auf öffentlichen Flächen und Wiesen „Gassi“ geführt, kommen sie auch nicht in Versuchung, diese unbemerkt als Toilette zu benutzen und verursachen somit auch keine Gesundheitsgefährdung für Mensch und Tier. Die Hinterlassenschaften von Hunden sollten umgehend von Gehweg und Straße beseitigt werden, nur dann sind Hundehalter und ihre „besten Freunde“ von allen Mitbürgern stets gern gesehen.

**NEU:** Für die Beseitigung des Hundekots stellt die Gemeinde Hundekotbeutel gratis zur Verfügung, die an Hundebesitzer verteilt werden. Diese Beutel mit der Hinterlassenschaft von Hunden sollten eingesammelt und anschließend in den nächsten Abfallkorb geworfen werden.



Hundekotbeutel



Beutelspender

## Caritas Sprechstunde im Pfarrhof

Wir sind für Sie da wenn Sie mit jemandem Ihre Sorgen teilen möchten, wenn Sie in einer finanziellen Notlage sind, wenn Sie Hilfe und Beratung brauchen (Sozialleistungen, familiäre Probleme, Pflege,...). Eine Caritas-Beauftragte wird sich mit Ihnen um eine Lösung bemühen. Ihr Anliegen wird absolut vertraulich behandelt.

**Kontakt:** Tel. 02627 / 454 03

## Wiederkehrende Überprüfung von Feuerstätten

Als Betreiberin bzw. Betreiber von Feuerstätten von Zentralheizungsanlagen mit einer Nennwärmeleistung von mehr als 11 kW bis 50 kW sowie von sonstigen Feuerstätten ab 20 bis 50 kW müssen Sie diese von den befugten Fachleuten in jedem zweiten Kalenderjahr überprüfen lassen.

Bei einer Nennwärmeleistung von mehr als 50 kW ist die Überprüfung jedes Jahr durchzuführen.  
(Rechtsgrundlagen: § 188 NÖ Bautechnikverordnung, LGBl. 8200/7 und § 34 NÖ Bauordnung 1996).

Die Prüfergebnisse sind in einem Befund festzuhalten, der von Ihnen aufzubewahren und auf Verlangen der Behörde auch vorzulegen ist.

## Zeckenschutzimpfung 2012

Die öffentliche Zeckenschutzimpfaktion 2012 wird bei der Bezirkshauptmannschaft Wiener Neustadt, Ungargasse 33, Erdgeschoss, Zimmer Nr. 20, durchgeführt.

### Impftermine:

Jeweils Mittwoch,  
von 09.00 – 11.30 Uhr und von 13.00 – 15.00 Uhr,  
**11. April und 18. April 2012.**

**Vorhandene Impfausweise sind zur Impfung mitzubringen !**

1. Altersgrenze bei FSME-IMMUN:

- FSME-IMMUN 0,25 ml Junior: Fertigspritze für Kinder bis zum vollendeten 16. Lebensjahr
- FSME-IMMUN 0,5 ml: Fertigspritze für Personen ab dem vollendeten 16. Lebensjahr.

2. Geändertes Impfschema (Impfempfehlung des Obersten Sanitätsrates):

- Erste Auffrischung 3 Jahre nach der Grundimmunisierung
- Alle weiteren Auffrischungsimpfungen im 5-Jahres-Intervall
- Ältere Personen über 60 Jahre sind immer im 3-Jahres-Intervall aufzufrischen

# AB JUNI 2012: URLAUB MIT DEM KINDERPASS.

Ab Juni 2012 ist es so weit: Jedes Kind braucht verpflichtend seinen eigenen Kinderpass als Reisedokument. Die Eintragung bei den Eltern gilt dann nicht mehr. Auch, wenn der Pass der Eltern noch länger gültig sein sollte. Eine gute Gelegenheit für alle Eltern, ihren bisherigen Pass gleich gegen einen der modernsten Reisepässe der Welt zu tauschen. Damit alles sicher passt.



Eine Initiative von  
Außenminister und Innenministerin



Machen Sie die  
Passkontrolle.

[www.passkontrolle.at](http://www.passkontrolle.at)



# Projektwoche der Neuen Mittelschule

In der Woche vom 30. Jänner bis 3. Februar fand an der NÖMS Lanzenkirchen eine Projektwoche statt. Schülerzentriertes Arbeiten und projektorientierter Unterricht sind wichtige Grundsätze unserer Mittelschule und so konnten die Schüler im Rahmen der vielen interessanten Projekte und Workshops ihre Kompetenzen und Fähigkeiten erweitern.

Die SchülerInnen des Schulchores studierten das Musical „Together“ ein. Dieses wird im Mai beim Frühlingsfest zu hören und zu sehen sein.

Unter dem Motto „Für Körper, Köpfchen und Kreativität“ standen die Projekttage der 1. Klassen. Im Rahmen der „bewegten Klasse“ sorgte ein Tanzprojekt für neue Erfahrungen, Kreativität und Spaß. Im Lernmethodentraining wurden die Grundlagen für effektives Lernen erarbeitet und erprobt.

Die 2. Klassen widmeten sich ganz unserem wertvollsten Gut – dem Wasser. Die SchülerInnen bestimmten sehr professionell die Wassergüte der Leitha. Den Abschluss des **Wasserprojektes** bildete ein Ausflug nach Wien ins Institut für Hydrobiologie.

Die 3. Klassen griffen im Rahmen der politischen Bildung das vom Land Niederösterreich initiierte Projekt „**Gemeinde-Vifzack**“ auf. Ziel war es, den SchülerInnen Einblick in die kleinste Verwaltungseinheit zu gewähren – die Gemeinde. Ein Besuch auf dem Gemeindevorstand lieferte wichtige Informationen. Herzlichen Dank dem Bürgermeister, der Vizebürgermeisterin und dem Amtsleiter. Der Tag der Straßenkinder, der am 31. Jänner stattfand, gab den Anlass für das Projekt der 4a. Die Themenschwerpunkte waren das Leben der Straßenkinder,



Beim Wasserprojekt: Lisa Lang, Melanie Schwarz, Frau Dr Gabriele Spener-Bannhofer

fairer Handel und Kinderarbeit. Um Spenden für die Straßenkinder zu sammeln, verkauften die SchülerInnen selbst gebackene Muffins und putzten Schuhe.

Auch die Förderung der **Sprachkompetenz** war ein wichtiger Schwerpunkt der Projektwoche. SchülerInnen

der 3. und 4. Klassen vertieften ihre Englischkenntnisse mit der Unterstützung von Trainern aus den USA und Großbritannien. Herzlichen Dank an die Gemeinde Lanzenkirchen, den Elternverein und das Radfachgeschäft Schnabl für die Unterstützung.

## HLW Sta. Christiana kocht für die Gruft

Seit 1986 ist die Gruft unterhalb der Barnabitenkirche in Wien ein Zufluchtsort für obdachlose Menschen.

Spaß am Kochen verbunden mit einem sozialen Anliegen – das war die Motivation einer Gruppe von Schülern und Lehrern der HLW Sta. Christiana Frohsdorf für die Initiative „Kochen für die Gruft“.

Die Gruppe brachte am Montag, den 16. Jänner, die Zutaten für 150 Abendessen selber mit, schwang direkt

in der gut ausgestatteten Küche der Gruft die Kochlöffel, teilte das Essen anschließend aus und leistete so aktive kulinarische Hilfe.

Aktiv mitgeholfen – und zwar in Form von Lebensmittelpenden – haben für diesen guten Zweck auch Herr Bundesrat Preineder, die Bäckerei Lielacher, die Fleischerei Seidl, die Firma Kiennast sowie SchülerInnen und LehrerInnen als KuchenbäckerInnen.

Wir sagen dafür ein herzliches Danke!



SchülerInnen und Betreuer der HLW Sta. Christiana kochen für die Gruft

# Ganzheitliche Gesundheitsvorsorge

Ganzheitliche Gesundheitsvorsorge sollte es in allen Bereichen unseres Lebens geben. Auch die Schule bearbeitet dieses Thema.

Mit dem pädagogischen Kindertheater „Fit? Lach mit!“ möchten wir zu einer „gesunden“ Erziehung innerhalb der Familie beitragen.

In dem Theaterstück geht es um eine „ganz normale“ Familie, deren Höhepunkte im grauen Alltag Pizza, Salami und die Nutzung des Fernsehers sind. Es gibt keine erfrischende und motivierende Abwechslung. Durch diese eintönige Lebensweise scheint der Familie bald die „Batterie“ leer zu werden.

Bei einem themenbezogenen Elternabend konnte das Interesse unserer Schülereltern wirklich geweckt werden. Aufmerksam machen, Interesse wecken,

zum Nachdenken anregen – das sind vorerst die Ziele, die wir mit unserem Beitrag zur ganzheitlichen Gesundheitserziehung erreichen wollen.

Wir alle sind verantwortlich für die gesunde, geistige, seelische und körperliche Entwicklung unserer Kinder. Gesunde Kinder sollen in eine „gesunde“ Zukunft blicken dürfen. Dazu gehört nicht nur das gesunde Körperbewusstsein – auch die Seele und der Geist müssen gehegt und gepflegt werden.

Eltern, Erzieher und Lehrer haben den Auftrag zu einer „gesunden“ Erziehung auf allen möglichen Ebenen. Wenn wir diesen ernst nehmen, müssen wir ganzheitlich Anteil am Leben unserer Kinder nehmen.

Volksschuldirektorin  
Doris Benesch



„Fit? Lach mit!“ – ein Kindertheater für die gesunde Ernährung



Die Kinder hatten viel Spaß beim Theater

# Betreubares Wohnen in der Gemeinde

Beste Erfahrungen mit dem „Betreubaren Wohnen“ macht auch das Pittner Ehepaar Ponweiser. In der Wohnhausanlage fühlen sie sich auf Grund der hervorragenden Infrastruktur ausgesprochen wohl. Die Wohnungen sind für Menschen mit Behinderungen bestens angelegt.

Mit dem Lift kann auch ein Rollstuhlfahrer mühelos von der Garage bis in sein Wohnzimmer fahren. Der gut ausgestattete Gemeinschafts-

raum bietet Gelegenheit für Treffen der Hausgemeinschaft.

Weiters wurde im Zuge des Audit „familienfreundliche Gemeinde“ besonders auf die Anliegen der älteren Generation eingegangen.

Auf Anregung des Ehepaars wurde auch ein Gehsteig in der Nähe der WET-Wohnungen am Hauptplatz abgeschragt, um es auch für Rollstuhlfahrer möglich zu machen die Straße zu überqueren.



Josef und Hilde Ponweiser:  
Beste Erfahrung mit „Betreubarem Wohnen“ in Lanzenkirchen

## Filmprojekt „JULI“ von Dr. Monja Art

Am 7. März feierte Monja Arts aktueller Film JULI seine Premiere im Burgkino in Wien, in Anwesenheit von 200 Gästen.

Die junge Filmregisseurin und Drehbuchautorin, die 2011 ihr Studium an der Filmakademie Wien erfolgreich abgeschlossen hat, hat einen großen Teil ihres Films in der

Marktgemeinde Lanzenkirchen gedreht.

Bei der Premiere wurde JULI sehr gut aufgenommen, so dass der Film nun mit jeder Menge positivem Feedback im Gepäck seine Reise auf internationale Filmfestivals antreten kann.

Weitere Infos:  
[www.art-welten.com/july](http://www.art-welten.com/july)



Monja Art mit Connor Czerwenka und Vito Baumüller am Set vor dem Dreh



GR Gerald Lang feiert 50er. Die Gemeinderatskollegen gratuliert dem Jubilar und Föhrenauer Gemeinderat.

## Voller Saal beim Neujahrskonzert 2012

Nicht nur die 10-jährige Nadine Weber, Schülerin von Prof. Mag. Salamon, begeisterte mit ihrer Violine das Publikum von Lanzenkirchen und Umgebung.

Beim Neujahrskonzert im Gemeindesaal, organisiert von Kulturobmann GGR Martin Karnthaler, bot das StraussArt Octett Ensemble

le aus Wiener Neustadt mit Flöte, Klarinette, Klavier und Streichquintett, eine Mischung aus Kammermusik und Salonorchester.

2005 von Prof. Mag. Michael Salamon gegründet, gehört zum Ensemble auch die Ofenbacherin Mag. Bettina Gruber mit ihrem Kontrabass.



VBgm. Heide Lamberg, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Organisator GGR Martin Karnthaler und das Strauss Art Octett-Ensemble unter der Leitung von Mag. Michael Salamon



Renate Grimm, Johann Kainz, GR Manfred Grimm, Hans-Peter Weiss, Hermine Jahn

# Tourismusangebot der Thermengemeinden

Die Tourismusinformati- on der Thermengemeinden Bad Erlach, Lanzenkirchen, Schwarzau, Katzelsdorf, Walpersbach und Pitten präsentierte sich am Donnerstag, den 19. Jänner 2012, beim Informationstag der HLW Sta.

Christiana Frohsdorf in Lanzenkirchen.

Eltern und Jugendliche, die die Schule besichtigten, lernten so auch zugleich die touristischen Aktivitäten der Gemeinden in der Nähe der Schule kennen.



Elisabeth Besta, Wolfgang Fischl, HLW-Direktor Dr. Alexander Kucera und Lanzenkirchens Bürgermeister Bernhard Karnthaler

## „Gastgeber sein – Privatzimmer vermieten“

Freitag, 13. April 2012, 19.00 Uhr  
Gasthof Manhalter, Pitten  
Begrüßung durch Bgm. Dr. Günter Moraw  
Obmann der Erlebnisregion Thermengemeinden

**Impulsvortrag Fr. Monika Führer**  
GF des Landesverbandes „Privat zu Gast in NÖ“

Praxisbeispiele erfolgreicher Betriebe  
in der Privatzimmervermietung  
„Bettenprämien“ der Gemeinden  
Fragenrunde und gemütlicher Ausklang

Diese Informationsveranstaltung bietet Ihnen die Basis, mit Förderung des Landes NÖ und ihrer Gemeinde ihr Haus für Urlaubsgäste zu öffnen und an der Tourismusentwicklung rund um die Therme Linsberg Asia mit zu partizipieren.

Lassen Sie uns gemeinsam „Gastgeber“ sein!

Ihr Bürgermeister  
Bernhard Karnthaler

Eine Initiative des Vereins  
Erlebnisregion Bucklige Welt – Thermengemeinden  
2822 Bad Erlach, Fabriksgasse 1 Tel/Fax: 02627/81362,  
mobil: 0676/842 215 440

# Erlebnisregion für sanften Tourismus

Am Dienstag, den 24. Januar 2012, haben sich fünf Gemeinden rund um die Therme Linsberg Asia in ihrer konstituierenden Sitzung zum Verein „Erlebnisregion Thermengemeinden“ zusammengeschlossen: Bad Erlach, Lanzenkirchen, Katzelsdorf, Pitten und Walpersbach.

Mit dem Verein soll die Region nachhaltig als eigenständige, auf sanften Tourismus ausgerichtete Erlebnisregion etabliert und entwickelt werden.

Jede Gemeinde erhält dabei ihre unverwechselbare Eigenheit, so wird beispielsweise Lanzenkirchen als Sport- und Freizeitgemeinde aufgestellt.

Erste Projekte im Rahmen dieser Entwicklung werden ein regionales Leitsystem sowie ein strukturierter Zu-



sammenschluss und Ausbau der Wander- und Fahrradwege sein.

Eine überregionale Einbindung in die touristische Entwicklung erfolgt im Beitritt des Vereins zur „Destination Wiener Alpen“, über die auch allfällige Förderungen seitens des Landes Niederösterreich lukriert werden können.

Den Vorstand des Vereins bilden im Wesentlichen die Bürgermeister der fünf Gemeinden, Obmann ist der Bürgermeister von Pitten, Dr. Günter Moraw.



Foto: Hans Tomsich

Eva Schödl (Wiener Alpen), Bgm. Franz Breitsching (Walpersbach), Bgm. Bernhard Karnthaler (Lanzenkirchen), VBgm. Herbert Böhm, Bgm. Hannelore Handler-Woltran (Katzelsdorf), GGR Manfred Pichl, Bgm. Günter Moraw (Pitten), GGR Mag. Thomas Heinold, Bgm. NR Hans Rädler (Bad Erlach), Wolfgang Fischl



**MARTIN KARNTHALER**  
Kulturreferent

## Kulturfrühling 2012

Der Kultur- Freizeit- und Sportausschuss Lanzenkirchen beginnt beschwingt mit vielen Veranstaltungen den zweiten Kulturfrühling. Nachdem der Jahresauftakt mit dem Neujahrskonzert mit dem StraussArt Octett aus Wiener Neustadt in einem bis zum letzten Platz gefüllten Gemeindesaal großartigen Anklang gefunden hat, folgen nun die nächsten Veranstaltungen, die hoffentlich für jeden Geschmack etwas beinhalten.

Freitag, den 13. April 2012 wird im Gasthaus Koglbauer in Föhrenau um 20.00 Uhr „Der Lustige Hermann“ mit Witz und Musik für Unterhaltung sorgen.

Weiter geht's am Freitag, den 27. April 2012 mit einer tollen Veranstaltung im Gemeindesaal mit einem Programm von Erich Zib und Michael Perfler rund um das Wienerlied (gestern und heute), Beginn um 19.00 Uhr.

Freitag, den 11. Mai 2012 findet ein Kabarettabend mit Fredi Jirkal (Kulturpreisträger ArtCop 2012) zum Thema „Das Ungeheuer von Wellness“ um 20.00 Uhr im Gemeindesaal statt.

Freitag, den 15. Juni 2012 veranstaltet der Kulturverein Lilienhof ein Open Air Konzert mit der CRAZY HAUER Big Band aus Wiener Neustadt.

Eine Vorschau auf den Kulturherbst:

Samstag, 15. September 2012 Dorftreff vom Dorf-erneuerungsverein Haderswörth im Heurigenstadl der Familie Dorfmeister mit der Kabarettgruppe „Steh und Greif“

Am 25. Oktober findet wieder um 19.30 Uhr eine Theateraufführung der Gruppe „Teatro Allegro“ statt. Gespielt wird das Theaterstück TECHTLMECHTL nach der Komödie „der Floh im Ohr“ von Georges Feydeau in der Bearbeitung von Felix Dvorak statt.

Ich freue mich, wenn ich Sie zahlreich bei den verschiedenen Veranstaltungen begrüßen und mit Ihnen gemeinsam kulturelle, fröhliche Stunden verbringen darf.

Ihr Martin Karnthaler  
Kulturausschuss-Obmann



Silvia Buschka Wistermayer, Dr. Marlene Kollmann und VzBgm. Heidi Lamberg (v.l.n.r.)

## Frauenstammtisch

Zum Frauenstammtisch im Cafe Köbels konnten wieder viele interessierte Frauen begrüßt werden. Diesmal referierte Dr. Marlene Kollmann über TCM – Traditionelle Chinesische Medizin. Es war ein interessanter Einblick in diesen Bereich, der immer mehr an Bedeutung gewinnt. Dr. Kollmann ordnet in Pitten und Wr. Neustadt als TCM Ärztin. Anschließend konnten die anwesenden Damen den Abend bei gemütlicher Atmosphäre ausklingen lassen.

Der Frauenstammtisch bietet die Möglichkeit zum Kennen lernen, Austauschen, Unterstützen und Vernetzen. Dieses Ziel ist dem Frauenstammtisch bisher schon sehr gut gelungen.

### Besuchen sie uns zum nächsten Frauenstammtisch

- am Mittwoch den 04.04.2012  
Thema: „Biogarten“ mit Elke Guttmann
- am Mittwoch den 02.05.2012  
Thema: „Ein Hotel wird vorgestellt“ mit Elisabeth Besta

Information: Heidi Lamberg Tel. 0664 / 41 41 622  
Silvia Buschka Wistermayer Tel. 0664 / 24 11 088



Anlässlich der bevorstehenden Betriebsansiedlung der Firma „Aktiv Ladenbau“ überreichte Geschäftsführer Wolfgang Noitz den First Responder ein kleines Einstandsgeschenk – einen Defibrillator. Der Einsatz eines Defibrillator steigert die Überlebensrate bei Herz-Kreislauf-Stillständen und soll den First Responder rasche und effektive Hilfeleistung ermöglichen. Am Foto: GR Mag. Andreas Wolf, Alois Doria, Wolfgang Noitz, Bernhard Haindl, GR Sabina Doria, Helmut Herzog (v.l.n.r.)



Bgm. Bernhard Karnthaler, Nadja Mader-Müller, Richard Graf, Martina Karnthaler, Bundesrat Martin Preiner und Renate Poppinger

## Frühlingserwachen im Lilienhof

Am Samstag, dem 3. März, startete der Kulturverein Lilienhof mit einem literarisch-musikalischen Abend in die neue Saison.

Die allseits bekannte und beliebte ORF-Moderatorin Nadja Mader-Müller („NÖ-heute“), gestaltete gemeinsam mit dem renommierten Gitarristen und Komponisten Richard Graf aus Lanzenkirchen ein anspruchsvolles

Programms mit Texten und Liedern rund um den Frühling. An diesem Abend war Nadja Mader-Müller erstmals auch als Sängerin zu hören.

Einmal mehr konnten sich die Veranstalter über einen ausverkauften Konzertsaal freuen und ließen den Abend in beschwingter Stimmung mit den Künstlern und Gästen ausklingen.



Martina Karnthaler, GGR Martin Karnthaler, DEV-Obfrau Roswitha Schebach, Silvia Geyer, Jutta Schwarz, Miriam Ofenböck, Ingrid Bauer

## Generalversammlung der Dorferneuerung

Am Freitag, den 1. März, lud Roswitha Schebach, die Obfrau des Dorferneuerungsvereins Haderswörth, zur Generalversammlung ins Gasthaus Mühlendorfer.

Nach ihrem Bericht über das vergangene Jahr, berichtet Sie von geplanten Tätigkeiten für dieses Jahr wie z.B. die Ostereiersuche, ein Spielplatzfest und den traditionellen Adventmarkt. Als

großes Projekt soll heuer der Leithawanderweg als Naturlehrpfad saniert werden.

Auch Bürgermeister Bernhard Karnthaler nutzte die Gelegenheit und bedankte sich im Namen der Gemeinde für die freiwillige Tätigkeit der Mitglieder. Weiters sicherte er für die geplanten Vorhaben der Dorferneuerung die Unterstützung der Gemeinde zu.

Lanzenkirchen zum Nachlesen: [www.lanzenkirchen.gv.at](http://www.lanzenkirchen.gv.at)



Kleine Sanierungsarbeiten im Jugendtreff wurden gemeinsam mit Hilfe eines Gemeindefachmanns und den Jugendlichen durchgeführt. Bei diesem Workshop Sport- und Freizeitgemeinde haben sich auch die Besucher des Jugendtreffs intensiv eingebracht. Am Foto: Kerstin, JGR David Diabl, Andre, Tamara, Lindon, Marcel, Marco, Bernhard, Kastriot, Doris, Adrian und Vizebürgermeister Heide Lamberg (v.l.n.r.)



Der langjährige Lanzenkirchner Vizebürgermeister Werner Tuschmidt feierte seinen 65. Geburtstag. Bürgermeister Bernhard Karnthaler und Gemeinderat Manfred Grimm überraschten den Jubilar und stellten sich mit einem Geschenk ein. Auf das Ereignis wurde natürlich angestoßen! Am Foto: Bgm. Bernhard Karnthaler, Vizebürgermeister Werner Tuschmidt und Gemeinderat Manfred Grimm (v.l.n.r.)

## Wärmebildkamera der FF Ofenbach

Im Rahmen der Beschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr Ofenbach wurde auch eine Wärmebildkamera angekauft. Diese wurde bereits zu Beginn des Jahres an den Kommandanten der FF-Ofenbach, Martin Breitsching, übergeben.

Die Kamera bietet dem Benutzer die Möglichkeit, etwa bei Dunkelheit oder bei verrauchten Räumen, Lebewesen, Gegenstände und

Wärme- bzw. Kältequellen auf einem Display sichtbar zu machen. Damit wird eine rasche Brandbekämpfung und gleichzeitig ein sicheres Vorgehen für die Einsatzkräfte ermöglicht.

Die Wärmebildkamera wird für Übungen und Einsätze feuerwehübergreifend in der Gemeinde eingesetzt, wobei diese Wärmebildkamera bereits jetzt bei zwei Bränden bzw. bei Übungen zum Einsatz kam.



Kommandant OBI Martin Breitsching und Bürgermeister Bernhard Karnthaler mit der neuen Wärmebildkamera.



Die Feuerwehr Frohsdorf stellte mit Dipl.-Ing. (FH) Andreas Fenz beim 18. Bewerb um das NÖ Sprengdienst-Leistungsabzeichen in Silber erstmals den Landessieger! Im Zuge der Mitgliederversammlung der Feuerwehr Frohsdorf bekam er dafür eine besondere Auszeichnung überreicht. Wir gratulieren recht herzlich!

## Mitgliedertreffen der Feuerwehren

Die Feuerwehren der Ortschaften Lanzenkirchen, Frohsdorf, Kleinwolkersdorf, Haderswörth und Ofenbach führten wieder ihre Mitgliederversammlungen durch. Die Leistungsbilanz kann sich sehen lassen: Insgesamt wurden 45.222 Tätigkeitsstunden erbracht, davon 1940 Stunden bei Einsätzen und 8.242 im Zuge der Ausbildung.

Stimmung und Elan sind bei allen Feuerwehren hervorragend, auch weil die Flo-

rianis mit modernstem Gerät ausgestattet werden. So wurde ein Wärmebildgerät beschafft, welches im dichten Rauch die Orientierung und die Suche nach Glutnestern erheblich erleichtert. Mit kräftiger finanzieller Unterstützung der Gemeinde wird ein nagelneues Löschfahrzeug für die Feuerwehr Ofenbach angekauft und die durch dessen Größe zu kleine Einfahrt des Feuerwehrhauses entsprechend umgebaut.



OBI Martin Breitsching (Ofenbach), OBI Manfred Schwarz (Haderswörth), VBgm Heidi Lamberg, UA-Kdt HBI Christian Woltran (Frohsdorf), Bgm Bernhard Karnthaler, Manfred Landl (Kleinwolkersdorf), OBI Christian Grundtner (Lanzenkirchen)



Als Dank für die Erlaubnis, den Keller des Gemeindesaals nutzen zu dürfen, hat sich die Landjugend bereit erklärt, regelmäßig bei der Wertstoffsammelstelle auszuhelfen. Mit dabei: Angelika Karnthaler (links) und Julia Schwarz (rechts).

# NÖ Tag der Landjugend

„Landjugend ... schafft's!“ – mit diesem Slogan wurde am Samstag, den 10. März, in Wieselburg der Tag der Landjugend abgehalten. Beim Festakt wurden die Projektmarathon-Preisträger gekürt.

Mehr als 1.000 Landjugendmitglieder haben am toll gestalteten Festakt teilgenommen. Ganz besonderes Highlight war der Besuch von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, der in seinem Interview das Engagement der Landjugend Niederösterreich besonders lobte, auch LK-Präsident Hermann Schultes schloss sich den Lobesworten an.

Nach dem umfangreichen Tätigkeitsbericht der Landjugend Niederösterreich, präsentiert von Landesleiterin Birgit Bosch und Landesleiter Karl Anton Schrattenholzer, betonte Landesrat Dr. Stephan Pernkopf in seiner



Landesleiter Karl Anton Schrattenholzer, Birgit Bosch, LH Dr. Erwin Pröll, Christoph Rodler, Christoph Fingerlos, LR Dr. Stephan Pernkopf und LK-Präsident NR Hermann Schultes (v.l.n.r)

Rede, wie stolz er auf die Jugendlichen im ländlichen Raum sei.

**Landjugend Lanzenkirchen wurde ausgezeichnet.**

Die 39 Landjugendgruppen, die vergangenen September am Projektmarathon teilge-

nommen hatten, wurden in den Kategorien teilgenommen, Bronze, Silber und Gold ausgezeichnet.

Der Ortssprengel Lanzenkirchen unter der Leitung von Melanie Schwarz und GR Christoph Rodler er-

reichten in der Kategorie Silber einen Spitzenplatz und erhielten zusätzlich ein Preisgeld von 200 Euro.

Bürgermeister Bernhard Karnthaler gratuliert der Landjugend Lanzenkirchen zu dem tollen Erfolg!

## Die Österreichische Krebshilfe dankt

Auch beim 9. Lilienhofpunsch – am 8. Dezember 2011 – konnte wiederum ein Rekordergebnis erzielt werden: 5.500 Euro sind an nur einem Nachmittag hereingekommen und wurden als Reinerlös dieser Veranstaltung in feierlichem Rahmen von den Hausherrn, Helene und Bundesrat Martin Preineder, an die Vertreter der Österreichischen Krebshilfe übergeben.

Die von der Praxisgemeinschaft Lilienhof gemeinsam

mit dem Kulturverein organisierte karitative Veranstaltung zieht jedes Jahr mehr Menschen nach Frohsdorf. Das stimmungsvolle Ambiente des Lilienhofes, ein hervorragendes musikalisches Rahmenprogramm und viele Aktivitäten für die Kinder sorgen in der Vorweihnachtszeit für eine Umgebung, in der die Besucher gerne auch für den guten Zweck in die Tasche greifen. Und das Ergebnis kann sich wahrlich sehen lassen.



Beim der Übergabe: Renate Poppinger, Martina Zsolda-Wagner, Sybille Rasinger, Dr. Thomas Wagner, Helene Preineder, Dr. Karin Haiden, BR Martin Preineder (v.l.n.r)

# Seniorenbund: Jahreshauptversammlung

Der Seniorenbund rund um Obmann Prof. Albert Loser lud am Samstag, dem 3. März, zur Jahreshauptversammlung im Gasthaus Art. Fast alle Mitglieder folgten der Einladung.

Obmann Albert Loser berichtete ausführlich über das vergangene Vereinsjahr und über die vielfältigen Aktivitäten des Seniorenbundes. Gemeinsam mit Bürgermeister Bernhard Karnthaler wurden die folgenden langjährigen

Mitglieder geehrt: Johann und Maria Buchegger, Maria Hlawka, Johann Bauer und Leopoldine Steiner.

Als Hauptreferent der Jahresversammlung fungierte der Bürgermeister: Er berichtete über die Projekte, Vorhaben und Pläne der Gemeinde sowie über Aktivitäten im europäischen „Jahr der Generationen“.

Für die musikalische Umrahmung sorgten „Die Sausatallriegelbuam“.



Obmann Prof. Albert Loser, Johann Buchegger, Bezirksobmann Alfred Irschik, Maria Buchegger, Maria Hlawka, Johann Bauer, Leopoldine Steiner und Bgm. Bernhard Karnthaler

# Pensionistenverband: Mitgliederversammlung

Bei der im Klublokal Art durchgeführten, ordentlichen Mitgliederversammlung, wurde der Klubvorstand für weitere 2 Jahre wiedergewählt.

Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden 10 Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft im Pensionis-

tenverband durch SPÖ-Obmann GR Karl Brandlhofer und Obmannstellvertreterin Anna Gruber geehrt.

Foto rechts: Rudolf Friedbacher, GR Karl Brandlhofer, Anna Gruber, Bibiane Pichler, Heinrich Fenz und Eva Schwarz.



Lanzenkirchen zum Nachlesen: [www.lanzenkirchen.gv.at](http://www.lanzenkirchen.gv.at)

**Raiffeisenbank**  
**Pittental / Bucklige Welt**



*Mehr als eine Bank*

## Thomas Eidler: Vortragender beim ÖFB

Thomas Eidler, ehemaliger Jugendtrainer des SC Lanzenkirchen, hatte die Ehre bei der ÖFB-Trainerfortbildung in Maria Enzersdorf einen Vortrag zu dem Thema: „Arbeits- und Spielphilosophie in Zusammenhang mit dem 1. SC Wewalka Solle nau“ abhalten zu dürfen. Der Theorieeinheit im EVN-Fo-

rum wohnten ca. 400 Trainer aus dem In- und Ausland bei.

Danach ging es bei frostigen Temperaturen in die Generali Arena wo der Lanzenkirchner seinen Praxisteil vor Marcel Koller und Ciro Ferrara (ehemaliger Juventus Turin Spieler und aktueller Trainer der U21 in Italien) abhalten durfte.



Jürgen Burgemeister, Thomas Eidler, ÖFB-Teamchef Marcel Koller, Willi Ruttensteiner, Martin Krenn, Thomas Husar und Martin Gmeiner

## Neuigkeiten vom SC Lanzenkirchen

Trainer Andreas Buchleitner verlies den Klub nun übernahm wieder Obmann Friedrich Embacher die Verantwortung als Trainer. Für die Kampfmannschaft konnten

folgende Spieler verpflichtet werden: Àkos Forrás, Miklòs Fejes, Markus Rosicky, Elias Ulver. Wir wünschen den neuen Spieler viel Erfolg mit den SC Lanzenkirchen!



Beim Hallenturnier in Ternitz, wo der 5. Platz erkämpft werden konnte: Renato Kada, Matthias Hofbauer, Dennis Tasic, Patrick Gürtler, Daniel Selb, Andreas Buchleitner. Vorne: Lukas Jahn, Dominik Halbwachs, Akos Forrás, Miklos Fejes



Die U10 startet am Samstag den 31. März um 11 Uhr in die Meisterschaft, als Gegner erwarten die jungen Nachwuchskicker die Jugendmannschaft aus Felixdorf. Stehend (v.l.n.r.): Stefan Passet, Raphael Unger, Norbert Passet, Florian Horvath, Co-Trainer Alois Horvath, Darius Dabu, Thomas Lamberg. Sitzend: Dennis Leuchtmann, Anna Einhaus, Manuel Siegl, Stefan Puchegger, Lukas Haindl und Tormann Manuel Breitsching; Nicht am Foto: Trainer Michael Leuchtmann

### SC Wirtschaft Lanzenkirchen

## Der Spielplan der Kampfmannschaft

<b>Samstag, 31. März</b>	16.30	<b>Oed/Waldegg - SC Lanzenkirchen</b>
<b>Sonntag, 8. April</b>	16.30	<b>SC Lanzenkirchen - Admira WN</b>
<b>Sonntag, 15. April</b>	16.30	<b>Wöllersdorf - SC Lanzenkirchen</b>
<b>Freitag, 20. April</b>	19.00	<b>Felixdorf - SC Lanzenkirchen</b>
<b>Sonntag, 29. April</b>	16.30	<b>SC Lanzenkirchen - Zillingdorf</b>
<b>Samstag, 5. Mai</b>	16.30	<b>Winzendorf - SC Lanzenkirchen</b>
<b>Sonntag, 13. Mai</b>	16.30	<b>SC Lanzenkirchen - Piesting</b>
<b>Samstag, 19. Mai</b>	17.00	<b>Club 83 WN - SC Lanzenkirchen</b>
<b>Samstag, 26. Mai</b>	17.00	<b>SC Lanzenkirchen - Bad Fischau</b>
<b>Sonntag, 3. Juni</b>	17.30	<b>HW Wr. Neustadt - SC Lanzenkirchen</b>
<b>Donnerstag, 7. Juni</b>	17.30	<b>SC Lanzenkirchen - Theresienfeld</b>

## Gemeinsamer Feuerwehrball

**Gemeinsamer Feuerwehrball.**

Die Stimmung war ausgezeichnet beim Feuerwehrball der Feuerwehren Haderswörth, Kleinwolkersdorf und Lanzenkirchen. Auch die Musikgruppe "Sound & Joy" hat die Besucher begeistert und die Tanzfläche im Gemeindesaal locker gefüllt. Am Foto: GR Toni Deibl, Gerlinde und Martin Breitsching, Martina Karnthaler, GGR Mag. Thomas Heinold, Manfred Schwarz, Gertraud Grundtner, Jutta Schwarz, Johannes Harruk, Vzbgm. Heide Lamberg, Christian Woltran, Bgm. Bernhard Karnthaler, Manfred Landl, Christian Grundtner und Alexandra Landl (v.l.n.r.)

# So tanzt Lanzenkirchen: Bilder der Ballsaison 2012

## Bauernball



**Rekordbesuch beim Bauernball.** Mit 300 Gästen hatten die Köbßls und auch das JVP-Barteam rund um Obmann Klaus Stocker alle Hände voll zu tun, um die Gäste mit Speis und Trank zu betreuen. Besondere Highlights waren die große Tombola und das bereits legendäre Schätzspiel von Johannes Handler und Gerhard Fuchs. Foto oben: Johannes Handler, Ing. Gerhard Fuchs, Monika Jagositz, Johann Binder, Christine Tremmel und Ehrenobmann Alois Tenker. Foto rechts: Eines der viele feschen Trachtenpärchen – Ernst Tanzler und seine Manuela Neuberger.



### Kindermaskenball



**Besucherrekord beim Kindermaskenball.** Bühne frei für die kleinen Lanzenkirchner Narren hieß es am Sonntag, den 24. Jänner, im vollen Gemeindesaal, wo der beliebte Kindermaskenball der Kinderfreunde stattfand. Rund 240 Kinder und ebenso viele Eltern verbrachten einen sehr unterhaltsamen und fröhlichen Nachmittag. Für beste Unterhaltung sorgten der Zauberer „Magic Tupf“, und das Team der Kinderfreunde Lanzenkirchen. Die Kinderfreunde bedankt sich bei allen Helferchen und Spendern, die dieses schöne Fest ermöglichten, recht herzlich!

### Feuerwehrball Ofenbach



**Feuerwehrball der FF Ofenbach** Kommandant Martin Breitsching konnte mehr als 150 Gäste begrüßt. Die Stimmung beim Gasthaus Thurner, besser bekannt unter „Poldi“, als „gut“ zu bezeichnen, wäre reinste Untertreibung. Zumindest bis in die frühen Morgenstunden hat der Ball gedauert, der sich hoffentlich auch für die Kassa der FF-Ofenbach ausgezahlt hat. Am Foto: Wolfgang und Petra Pichler, Silvia und Ihr Horst Siegl sowie Doris Siedl.

### Feuerwehrball Frohsdorf



**Frohsdorfer Feuerwehrball.** Die Schnitzel der Köbßls waren ausgezeichnet, die Tanzmusik der Lions füllte die Tanzfläche locker. Gratulation an die Frohsdorfer Feuerwehr für den gelungenen Ball, der hoffentlich auch dazu beigetragen hat, die Kassa zu füllen. Am Foto: Martina Karnthaler, Michaela und Ferdinand Riegler, Andrea Kleisz, DI (FH) Andreas Fenz, Bgm. Bernhard Karnthaler, Kdt. Christian Woltran, Maria Haberl, Sigrid Gruber, Roland Kleisz, GGR Martin Gruber, Ing. Karl Ofenböck, Karin Heinold, VzBgm. Heide Lamberg, Nicole und GR Toni Deibl.

### SPÖ-Ball



**SPÖ Ball.** Einen wunderbaren Abend verbrachten die Besucher des SPÖ Balls am 14. Jänner 2012 im Gasthaus Koglbauer. Für die richtige Stimmung bis in die frühen Morgenstunden sorgte die Tanzband „Papperlapapp“. Zu späterer Stunde wurden zahlreiche Preise aus einer reichlich gefüllten Tombola verlost. Am Foto: Jennifer Frank, Thomas Frühstück, Georg Kratochvil, Siegrid und Martin Gruber, Karl Brandlhofer, Angela Hartl, Wilhelm Pauschenwein, Sabine Rupp, Rudolf Nitschmann, Karin Pauschenwein und Roman Hartl.

### Honigspende



**Spende des Lanzenkirchner Imkerverbandes.** Bgm. Bernhard Karnthaler und Vbgm. Heide Lamberg konnten eine Honigspende vom Imkerverband Lanzenkirchen in Empfang nehmen. Der gespendete Honig wurde an Bedürftige und Kindern der Kindergärten verteilt. Im Rahmen des „Jahres der Freiwilligen“ überreichte Bürgermeister Bernhard Karnthaler eine Urkunde für das freiwillige Engagement des Verbandes. Am Foto: Vbgm. Heide Lamberg, Karl Prinz, Werner Haider und Bgm. Bernhard Karnthaler

**Fastensuppensonntag.** Über einen außerordentlich gut besuchten Fastensuppensonntag konnten sich die Pfarre Lanzenkirchen und deren „Arbeitskreis Weltkirche“ (Missionsverein) freuen. Die Mitarbeiterinnen des Weltladens hatten wieder groß aufgeköcht: Die mit insgesamt 16 (!) verschiedenen Suppenspezialitäten gefüllten Töpfe waren am Ende der Veranstaltung nahezu vollständig leer, das Spendenkörberl hingegen hatte sich gefüllt: Ein Erlös von fast 1.300 Euro kann nun den Partnern in Nigeria überwiesen werden und somit zur Verbesserung der Lebensbedingungen dort beitragen. Ein herzliches Dankeschön allen SuppenköchInnen, SuppengenießerInnen und SpenderInnen! Am Foto: Pater Emmanuel probiert die klassische Leberknödelsuppe

### Fastensuppensonntag



### Neujahrsempfang



**Neujahrsempfang der VP Lanzenkirchen.** Gekommen um zu bleiben, waren rund 100 geladene Gäste der ÖVP Lanzenkirchen. Eingeladen von Obmann Mag. Thomas Heinold und bestens verköstigt von der Familie Zechmeister, waren Gemeinderäte, Funktionäre, Mitarbeiter und einige Firmenchefs bis in die Nacht beim Michlhof. Obmann Heinold bedankte sich für die geleistete Arbeit und gab einen Rückblick über das vergangene Jahr. Am Foto: Bgm. Bernhard Karnthaler, Bundesrat Martin Preineder, Vbgm. Heide Lamberg, Monika Kabinger, Parteiobmann Mag. Thomas Heinold, Schriftführerin Sabina Doria und GR David Diabl.

**Sportlerschnas mit vielen Masken.** Das Sportlerschnas des SC-Lanzenkirchen erinnerte mit den vielen Masken, fast an den legendären Maskenball von früheren Zeiten. Bei der Musik von Schneckner Schultner mit „Sax and Voice“ war beste Stimmung vorprogrammiert. Beim „Poldi“ sichtlich gut unterhalten hat sich auch eine Gruppe des Malteser Hospitaldienstes aus Wien, deren Personal ehrenamtlich tätig ist und von Obmann Fritz Embacher eingeladen wurde. Am Foto: Doris und Silvia Siegl, Wolfgang und Petra Pichler, Sigrid Kopp, Horst Siegl, GR Kurt Flatischler, Annemarie Embacher, SCL-Obmann Fritz Embacher und VzBgm. Heide Lamberg; vorne: Hans Kopp und Ulli Flatischler.

### Sportlerschnas



### Faschingsfeier der Pensionisten



**Pensionistenfaschingsfeier im Klublokal Art.** Mehr als 50 Personen sind ins Klublokal Art gekommen um, gemeinsam mit Freunden aus der Ortsgruppe Stollhof, den Fasching recht ausgelassen zu feiern. Obmann Johann Klawatsch konnte auch GR Wilhelm Pauschenwein begrüßen. Für gute Stimmung sorgte auch heuer wieder DJ Thomas mit heißen Rhythmen aus der Konserve. Die meisten Teilnehmer, dieser wieder sehr gelungenen Veranstaltung, präsentierten sich in wunderschönen und originellen Kostümen. Eine große Tombola, bei der es sehr viele bzw. schöne Preise zu gewinnen gab, war der würdige Abschluss der diesjährigen Pensionistenfaschingsfeier.

**Faschingdienstag im Klempner Stüberl.** Bereits traditionell verbrachten viele Gäste den letzten Tag der diesjährigen Fasching Saison im Klempner Stüberl, auch viele Masken und Kostüme befanden sich unter den Besuchern. Bei ausgelassener Stimmung wurde zur unterhaltsamen Musik bis spät nach Mitternacht getanzt. Zwischendurch sorgte die Narrengruppe von Leopold Thurner für gute Stimmung. Verwöhnt wurden die Gäste mit attraktiven Getränkepreisen und einer Bohnensuppe nach rumänischer Art, die gratis serviert wurde. Viele Fotos findet man auf der Homepage [www.klempner-stueberl.at](http://www.klempner-stueberl.at). Das Klempner Team bedankt sich herzlichst für die jahrelange Treue bei ihren Gästen.

### Klempner Stüberl



### Faschingssitzung



**Faschingssitzung 2012 in Lanzenkirchen.** Als Höhepunkt des Faschings in Lanzenkirchen fand vom 16. bis 19. Februar die "Faschingssitzung" im Pfarrsaal statt. Donnerstag Abend, Freitag Abend und Sonntag Nachmittag hatten Besucher Gelegenheit, dem Narrentreiben in Lanzenkirchen beizuwohnen. Von Altpfarrer Zach vor 6 Jahren ins Leben gerufen, ist der Publikumsandrang zu dieser Veranstaltung enorm und rekordverdächtig, da die 600 Eintrittskarten bereits eine halbe Stunde nach Verkaufsbeginn ausverkauft waren. Geboten haben die Laienschauspieler höchstes Niveau. Wir freuen uns bereits auf das Narrentreiben im kommenden Jahr!

Bild 1: Ferdiand Riegler,  
 Bild 2: Josef „Petz“ Pötsch  
 Bild 3: EU-Bauer Alois Trenker  
 Bild 4: die Gruppe „Ascheiwöam“,  
 Mag. Klaus Haberler und Thomas Birnbaumer



Wolfgang  
**Wedl**

**OrthopädieSchuhTechnik**

2802 Hochwalkersdorf  
Unter-Ort 1  
02645 / 20 143  
orthopaedie.wedl@aon.at

- Einlagen
- Zurichtung am Konfektionsschuh
- Orthopädische Maßschuhe
- Kompressionsstrümpfe von Sigvaris
- Diabetikerversorgung

**Neue Öffnungszeiten!**  
Montag 8 bis 12 Uhr  
Mittwoch und Freitag 8 bis 12 und 14 bis 18 Uhr



Erich **Horejschi**

**malerbetrieb**

malerie  
anstrich  
tapeten  
fassaden  
bodenbeläge  
moderne raumgestaltung

2821 Lanzenkirchen  
Hauptstraße 105  
Tel. 02627/45498

Elektrotechnik

Kunst

Gerhard

**EKG**

2822 Walpersbach 46 Tel: 0664/233 88 45

E-Mail: [gerhard.kunst@gmx.at](mailto:gerhard.kunst@gmx.at)

Erdarbeiten, Kernbohrungen, Sandstrahlen

**WIENER  
STÄDTISCHE**



**VIENNA INSURANCE GROUP**

**ZIEGELWERK  
LIZZI** GMBH

[www.lizzi.at](http://www.lizzi.at) BAUSTOFFVERKAUF AB WERK  
2822 BAD ERLACH, Tel.02627/48221, Fax 48387

office@smp-zt.at

**SIEDL MAURER PARTNER**

ingenieure | architekten

<http://www.smp-zt.at>

DI Siedl & DI MAURER ZT-GmbH | Purgleitnergasse 4, 2700 Wr. Neustadt | Tel.-Fax.: +43 2622 24502

# EISEN SCHELNAST

Eisenhandlung  
02622-23283



Rohstoffhandel  
02622-24633

2700 Wiener Neustadt

## JOHANN FUCHS

Gesellschaft m.b.H.

2821 Lanzenkirchen | Haderswörth 33  
Tel. 02627/48 5 44 | Fax 02627/48 45 242  
office@fuchs-gmbh.at | www.fuchs-gmbh.at

BAUUNTERNEHMEN | ZIMMEREI

## Es geht um ihre Sicherheit! Schützen Sie Familie und Eigentum...

Neben dem profunden technischen Knowhow aller Mitarbeiter der Security Access GmbH in Wr. Neustadt ist es vor allem die jahrelange Erfahrung, die dem Unternehmen in der Sicherheitsbranche einen ausgezeichneten Namen bei Partner in ganz Österreich eingebracht hat. Darum legen auch Sie alle Sicherheitsbelange Ihres Heimes oder Betriebes in die äußerst berufenen Hände des Profis.



Harald Thurner  
Geschäftsführer/Inhaber



Unsere neueste Errungenschaft ist das Funkalarmsystem Alexor vom größten Sicherheitstechnikhersteller. Mit dem weltweit kleinsten Funkalarmkontakt gibt es keine Kompromisse mehr bei Design, denn der Kontakt kann fast „unsichtbar“ am Fenster angebracht werden. Rund um die Alarmzentrale ALEXOR bieten wir Ihnen ein vollständiges Sortiment von kompatiblen Funkkomponenten – Melder und Bedienteile. Mit seiner flexiblen Konfiguration eignet sich das System ideal für unterschiedlichste Anforderungen, von Privat bis Gewerbe.  
Info: 02622/88044, www.security-access.at

**www.security-access.at**  
Alarm | Video | Zutritt  
**MIT SICHERHEIT GEWINNEN**  
Besuchen Sie uns in unserem Schauraum und gewinnen Sie einen Ford Fiesta

2700 Wiener Neustadt, Fischauergasse 164/5, T: +43 2622 88044, E: office@security-access.at

Ihr Immobilienbüro beim Wasserturm

**IMMO-CONTRACT**  
VERTRAUEN VERBINDET



Bild: Frohsdorf

Als Lanzenkirchner ist es mir ein persönliches Anliegen Ihr Vorhaben bestmöglich zu realisieren.

Von der Anfangsberatung bis zum Abschluss bin ich gerne für Sie da, um Rechtssicherheit und reellen Ertrag zu gewähren.

Die Betreuung erfolgt ausschließlich persönlich!



Robert Prohaska  
beh.konz. Immobilitentreuhänder

**IHR ortsansässiger Immobilienprofi hilft auch IHNEN gerne weiter!**

**0699/104 28 527**

Filiale 2700 Wr.Neustadt, Günser Straße 1

[www.IMMO-CONTRACT.com](http://www.IMMO-CONTRACT.com)

**gebös**

**GEBÖS.  
WOHNRAUM.  
LEBENSRAUM.**

Gebös  
GEMEINNÜTZIGE BAUGENOSSENSCHAFT ÖSTERR.  
SIEDLER UND MIETER, Gebösstraße 1, 2521 Trumau

T 02253 58 0 85, E [geboes@geboes.at](mailto:geboes@geboes.at)

[www.geboes.at](http://www.geboes.at)

**BAUMEISTER  
- HOCHBAU  
- TIEFBAU**

STRASSENBAU u. GÜTERWEGEBAU  
STEINWÜRFE, PFLASTERUNGEN  
MAuern, EINFRIEDUNGEN  
KANAL- u. LEITUNGSBAU  
STAHLBETONARBEITEN  
NEU-, ZU- u. UMBAUTEN

**WWW.PUSIOL.AT**

Telefon: 02662 / 423 25

Fax: DW 15

E-Mail: [office@pusiol.at](mailto:office@pusiol.at)

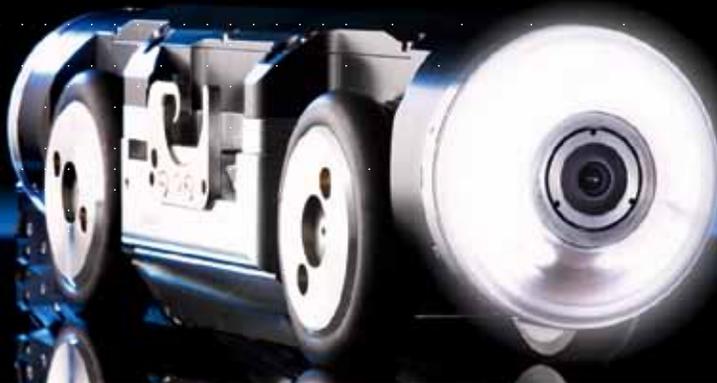
**BAUNTERNEHMUNG**

**PUSIOL**

**A-2640 GLOGGNITZ**



[www.kanaltechnik.at](http://www.kanaltechnik.at)



**KANALTECHNIK  
AUS EINER HAND**

Seit 1988 steht STRABAG – Kanaltechnik für Kanalerhaltung, Kanalprüfung und Kanalsanierung. Unser Angebot reicht von der ersten Rohrinspektion bis zur perfekten Sanierungsmaßnahme.

**STRABAG AG**  
Kanaltechnik  
Wiener Straße 24, 3382 Loosdorf  
Tel. +43 2754 6355, Fax +43 2754 6355-703  
[www.kanaltechnik.at](http://www.kanaltechnik.at)

**STRABAG**

# FREDI JIRKAL



Foto: NIKZVG

**Freitag, 11. Mai 2012**

**Beginn: 20 Uhr, Einlass: 19 Uhr  
Gemeindesaal Lanzenkirchen**

**Eintritt: VVK: € 12,- AK: € 14,-  
Vorverkauf: Gemeindeamt, Raika, Postpartner Panis**

